Solothurner Kantonal-Fussballverband

Jahresbericht 2007/2008

Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Traktandenliste	1
Nachruf Ehrenpräsident Urs Saladin	2 – 3
Laudatio Ehrenmitglied Niklaus Stuber	4 – 5
Ehrenmitglieder	6
Verbandsvorstand, Kommissionen, Organe	7
Berichte der Protokollprüfungskommission	8
Bericht des Präsidenten	9 – 10
Bericht der Wettspielkommission	11 – 12
Bericht der Rekurskommission	13 – 14
Bericht der Schiedsrichterkommission	15 – 19
Bericht der Technischen Kommission	20 – 23
Bilanz	24
Jahresrechnung 2007	25
Budget 2009	26
Kommission Finanzen und Sekretariat Erklärungen Rechnung / Budget	27 – 29
Bericht der Revisionsstelle	30
Schlussranglisten	31 – 45
Mitgliedschaft-Statistik (Innenseite Umschlag)	

Einladung

zur 57. ordentlichen Delegiertenversammlung des Solothurner Kantonal-Fussballverbandes

auf Freitag, 8. August 2008, um 19.00 Uhr,
in der Culturarena in Biberist

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler und der Protokollrevisoren
3. Genehmigung der Protokolle der 56. ordentlichen u. ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 10. August 2007 bzw. 19. November 2007 (liegen im Sekretariat SKFV zur Einsicht auf)
4. Abnahme der Jahresberichte, des Kassa- und Revisorenberichtes
5. Ehrungen der Regionalmeister und Cupsieger
6. Beschlussfassung über Anträge
   6.1 des Verbandvorstandes
      6.1.1 neues Rechtspflegereglement
   6.2 der Vereine
7. Genehmigung des Voranschlages 2009
8. Wahlen
   8.1 eines neuen Mitgliedes des Verbandsvorstandes
   8.2 eines neuen Mitgliedes der Rekurskommission
   8.3 AL-Delegierter / -Suppleant
9. Organisation der Meisterschaft Saison 2008/2009
10. Verleihung von Auszeichnungen/Ehrungen
11. Verschiedenes

Der Besuch der ordentlichen Delegiertenversammlung ist für alle Vereine des SKFV obligatorisch. Jeder Verein hat eine Stimme. Der offizielle Vertreter muss dem Vorstand angehören. Dieser hat der Versammlung während der ganzen Dauer beizuwohnen. Funktionäre des Verbandes können an der DV nicht als Vereinsdelegierte amten. Vereine die sich an der Delegiertenversammlung nicht oder nicht ordnungsgemäss vertreten lassen, verfallen der statutarischen Busse, welche vom Verbandsvorstand auf Fr. 400.-- festgelegt worden ist.
Im Anschluss an die Tagung sind die verehrten Gäste, Ehrenmitglieder, Verbandsfunktionäre und Vereinsdelegierten (gemäss Anmeldung) zu einem Imbiss herzlich eingeladen.

Solothurner Kantonal-Fussballverband

Der Präsident: Roland Stampfli

Der Sekretariatsleiter: Marco Begni

Zuchwil, im Juli 2008

✞ Ehrenpräsident u. Ehrenmitglied Urs Saladin 1939-2008

Ein Fussballerherz schlägt nicht mehr. Urs Saladin war mehr als nur Ehrenpräsident, er war **der** Fussballexperte mit Leib und Seele und wird uns in guter Erinnerung bleiben. Urs Saladin wurde 2002 mit dem Sportverdienstpreis ausgezeichnet. Die damalige Laudatio wiedergibt in kurzen Worten seine fussballerische Laufbahn:

„ Als junger Fussballer wurde er Mitglied der Wettspielkommission des Solothurner Kantonal-Fussballverbandes. Während sieben Jahren präsidierte er diese Kommission, davon zwei Jahre in der Doppelfunktion als Kommissions- und als Verbandspräsident. Zwölf Jahre lang führte er den Solothurner Verband als Präsident. Nach seiner Wahl zum Präsidenten der Amateurliga im Jahre 1993 wählten ihn die Solothurner Fussballer zum Ehrenpräsidenten. Mit viel Idealismus und der nötigen Begeisterung hat Urs Saladin die Basis des Fussballs, den Breitensport, mitgestaltet und geprägt. Während seines selbstlosen Einsatzes für die Solothurner Fussballszene hat er einiges mitbewegt und unserer Region zu hohem Ansehen verholfen.
Als Präsident der Amateur-Liga führt Urs Saladin im SFV seit 1993 die grösste Abteilung und blieb damit dem Breitensport weiterhin treu. Für diesen Breitensport sind sein beispielhafter Einsatz, seine Bereitschaft und sein Wissen von unschätzbarem Wert. Als Abteilungspräsident ist er auch Mitglied des Zentralvorstandes des SFV und dessen Vizepräsident.
Urs Saladin – 30 Jahre Fussballfunktionär – wahrlich ein Leben für den Fussball!“

SFV-Präsident Ralph Zloczower hat in seiner Abschiedsrede auf das Leben von Urs Saladin mit folgenden Worten zurückgeschaut:

Seit dem FIFA World-Cup 2006 in Deutschland wussten wir von seiner Krankheit. Wir nahmen daran teil und sahen, wie Urs mit ihr stritt. Weil er dies bewundernswert tapfer und mit derart viel Zuversicht tat, traf die Kunde unerwartet hart ein, dass sein Herz viel zu früh, im Alter von 68 Jahren, zu schlagen aufgehört hat.
Warum? Weshalb? fragen wir. Er war doch noch mit so viel Tatendrang erfüllt und freute sich auf so vieles:
Er hatte sich entschlossen, für zwei weitere Jahre an der Spitze der Amateur-Liga zu wirken; bei der Vertiefung des Juniorenspitzenfussballs – vor allem für Vereine seiner Liga – hat Urs in den vergangenen Monaten entscheidend mitgewirkt; für die UEFA EURO 08 Österreich-Schweiz hat er sich in den letzten sieben Jahren, immer wenn es wichtig und notwendig war, eingesetzt. Er fieberte dem Anpfiff in 115 Tagen in Basel mit uns zusammen entgegen und hoffte auf gutes Gelingen, auf einen Erfolg unserer, seiner Nationalmannschaft. Er hat sich so gefreut, im Mai den SFV am FIFA-Weltkongress in Sydney zu vertreten. All dies und noch viel mehr hat er zu tun beabsichtigt.

Für uns ist und bleibt es unerforschlich, weshalb es so und nicht anders ist. Der Prophet Jeremaia sagte: „Ich weiss, oh Herr, dass des Menschen Weg nicht in seiner Gewalt steht, dass es dem Manne, der dahin geht, nicht anheim gegeben ist, seinen Schritt zu lenken.“
Uns ist indessen aufgetragen, in seinem Sinne fortzufahren und weiterhin für seinen Fussball zu wirken.

Seit jungen Jahren begleitete das runde Leder Urs. Schon 1983 wurde er Mitglied des Komitees der Amateurliga, die damals noch ZUS hiess. 1993 trat er an die Spitze seiner Liga und wurde damit gleichzeitig Mitglied im Verbandsvorstand, zu dessen Vizepräsident er 2001 aufstieg. Er setzte sich ein, dass jahraus, jahrein Mädchen, Knaben, Männer,

Frauen, Alt und Jung zum Wohle der Gesundheit sowie zur Freude und im Wettkampf Fussball spielen konnten.
Urs führte seine, die Amateur-Liga, mit ihren rund 240'000 Fussballerinnen und Fussballern umsichtig, vorausblickend und kompetent. Er war allseits geschätzt, was daraus ersichtlich ist, dass er schon 1977 die silberne Ehrennadel des SFV erhielt, 1982 die goldene Ehrennadel, seit 1997 Ehrenmitglied seiner Abteilung war und im Jahre 1993 Ehrenpräsident des Solothurner Kantonal-Fussballverbandes geworden war.

Urs setzte sich nicht nur für den Breiten- und Frauenfussball ein; auch Futsal, eine hierzulande noch nicht stark verbreitete Art Hallenfussball zu spielen, die in weiten Teilen Europas aber populär ist, fand seit einiger Zeit sein besonderes Interesse. Wichtig war ihm der Kampf gegen Gewalt und Rassismus. Sein Einsatz galt den sozialen Postulaten unseres Sports, der Integration der Menschen in unserem Land, der Gesundheit, gegen Drogen und Doping. Stellenwert hatte für ihn vor allem, dass die Jugend Sport treibt.
Als Mitglied des Zentralvorstandes hatte Urs ein untrügliches Auge für das Ganze, für den Spitzen- und für den Breitenfussball, ohne indessen wichtige Einzelheiten zu übersehen. Sein Urteil und sein Wort hatten Gewicht. Sie werden fehlen.
Besonders geschätzt wurden seine gewinnende und überzeugende Art, wie er auftrat, und wie er uns begegnete. Urs war offen, ehrlich, zuverlässig und hatte eine heute vielerorts in Vergessenheit geratene Tugend: Er war loyal. Bei ihm galt: „Ein Mann, ein Wort!“

Der Schweizerische Fussball verliert viel zu früh eine ausserordentliche Persönlichkeit und einen unersetzbaren Freund. In Anlehnung an das Lied von Ludwig Uhland verabschieden wir uns mit den Worten: „Wir hatten einen Freund, einen besseren findet ihr nicht.“

Der Solothurner Kantonal-Fussballverband schliesst sich gerne diesen Worten an, denn sie sprechen uns aus dem Herzen.

Laudatio zur Ehrenmitgliedschaft von Niklaus Stuber

40 Jahre.
40 Jahre Willenskraft
40 Jahre Idealismus
40 Jahre Gewissenhaftigkeit
40 Jahre Schiedsrichterei
40 Jahre eine kleine Schraube locker haben
40 Jahre Vertrauensperson für den Verband

Erlauben Sie mir, auf Grund dieser ausserordentlichen Zeitspanne, eine kleine Zahlenspielerei.

Nehmen wir einmal an, ein Schiedsrichter leistet im Jahr ca. 25 Einsätze (Meisterschafts- und Trainingsspiele, Weiterbildungskurse, Inspektionen, usw.). Hochgerechnet über die Zeitspanne von 40 Jahre, kommt dieser Schiedsrichter somit auf die stolze Zahl von ca. 1000 Einsätzen.
Nimmt man nun den Durchschnittswert, was ein Schiedsrichter während einem Spiel läuferisch zurücklegt oder zurücklegen sollte, so ergibt dies eine Distanz von ca. 5'500 km.
5’500 km entsprechen ungefähr 11x der Distanz von Basel nach Chiasso und wieder zurück. Unsere Aufgabe besteht aber nicht nur aus dem läuferischen Teil, sondern auch darin die Spiele zu leiten und Entscheide zu treffen (Foul nicht Foul, Abseits nicht Abseits, Verwarnung keine Verwarnung, Einwurf, usw.).
Wird auch hier ein Durchschnittswert genommen, so hat dieser Referee ca. 70'000 Schiedssprüche getroffen.
Ihr könnt Euch selber vorstellen, wie oft er dafür kritisiert wurde (ob zu Recht oder Unrecht) und wie häufig er mit verschiedenartigen Kosenamen eingedeckt wurde – oder wurden etwa die Spiele in früheren Jahren fairer ausgetragen?

Er hat als knapp 18-jähriger mit diesem Hobby 1967 beim SV Sumiswald begonnen. 1983 fand der Wechsel zum FC Solothurn statt und somit auch der Wechsel zum SKFV. Er leitete Spiele bis und mit 3. Liga. Aus gesundheitlichen Gründen musste er anfangs der 90er Jahre mit dem aktiven Pfeifen aufhören.
Er blieb aber der Schiedsrichterei treu. Zuerst als Betreuer von Neu-Schiedsrichtern und seit 1993 wird er auch als Inspizient geschätzt. Dies nicht nur von den Schiedsrichtern, nein auch die Kommission freut sich immer wieder über seine originellen Kommentare in den Inspektions-Berichten.

Hier ein paar Beispiele von seinen Schriftsteller-Qualitäten:

- Wie ein guter Wein entfaltete er seine Qualitäten in der Ruhe – ein Grand Cru.
- Der geistigen Spielnähe stand die physische Distanz gegenüber. Ebenfalls glich die Pfeifensprache öfters eher dissonanter Zwölftonmusik als einer nuancierten Symphonie von Beethoven.
- Mit Köpfchen und Regelkenntnis umschifft er die Klippen der physischen Defizite, die ihm in einer höheren Liga zum Verhängnis würden.
- Es war nicht nur die knapp genügende Beleuchtungsanlage welche das Spiel in einem eher düstern Licht erscheinen liess: Der Allwetterplatz, die fussballerische Darbietung der Mannschaften und die Leistung vom Schiedsrichter trugen das Ihre dazu bei.
- Als Kreisläufer im Anstosskreis hat er sehr oft aus grosser Distanz entscheiden müssen. Immerhin hatte dies den Vorteil, dass er den Spielern im Aktionsbereich nie im Wege stand.

- Tja, er macht körperliche Defizite mit Schreien und Gestikulieren wett. Sein Umgang mit den Spielern ist schwach, seine körperliche Verfassung bedenklich (so schlimm war nicht mal ich)
- So pomadig und desinteressiert habe ich noch nie einen Schiri auf dem Platz herumtraben sehen.
- Der Frühling bringt offensichtlich nicht nur neue, gesunde Pflanzen, sondern auch hoffnungsvolle Schiris hervor.

Es gäbe sicherlich noch so manches Beispiel über seine Inspektionen zu erzählen. Sein Ziel bei seinen Inspektionen war aber stets nur das Eine. Kein Kritiker zu sein sondern ein Mentor. Und man kann sicherlich sagen, er hat das fast zu 100% erreicht.

Zum Schluss möchte ich Danke sagen, für all die Arbeit die Niklaus Stuber für den Fussball geleistet hat. Ich hoffe, dass das eine oder andere Jahr noch folgen wird.

Ehrenmitglieder

	Geboren	Verstorben
Hans Müller, Biberist, Ehrenpräsident	1896	1981
Urs Saladin, Grenchen, Ehrenpräsident	1939	2008
Franz Müller, Biberist	1894	1963
Willy Pfister, Solothurn	1898	1970
Fritz Siegenthaler, Bettlach	1903	1972
Arthur Büttiker, Wangen b/Olten	1895	1981
Hans Müller-Gerspach, Solothurn	1912	1979
Hugo Misteli, Gerlafingen	1913	1989
Ernst Schätzle, Olten	1897	1985
Erwin Hummel, Solothurn	1902	1987
Lorenz Kummli, Zuchwil	1916	1983
Paul Senn, Oensingen, Ehrenpräsident	1918	1990
Heinz Kohler, Gerlafingen	1940	1991
Hans Hämisegger, Gerlafingen	1916	1994
Max Frutiger, Solothurn	1908	1994
Walter Baumgartner, Olten	1915	1995
Armin Zeller, Gerlafingen	1907	1996
Dr. Franz-Josef Jeger, Solothurn	1909	1997
Hans Rudolf, Selzach	1923	1997
Emil Rickli, Balsthal	1920	2003
Hans Hürlimann, Solothurn	1928	2006
Max Schmitter, Oberdorf	1930	2007

	Geburtsdatum	Ernennung
Rudolf Scheurer, Bettlach	25.05.1925	1971
Manfred Schaad, Biberist	23.06.1935	1976
Credo Jurt, Solothurn	27.10.1920	1981
Willy Utz, Oensingen	27.11.1933	1981
Georges Cartier, Solothurn	03.05.1938	1981
Walter Engel, Oensingen	27.05.1928	1982
Alois Müller, Solothurn	29.10.1949	1989
Max Tüscher, Flumenthal	01.07.1943	1990
Hans Baur, Niederbipp	26.05.1935	1992
Rudolf Somaini, Biberist	09.06.1934	1992
Mario Kummli, Biberist	31.01.1946	1992
Bernhard Ingold, Subingen	21.07.1937	1993
Lorenz Jaggi, Deitingen	01.03.1948	1997
Martin Zurbuchen, Zuchwil	01.09.1951	1998
Fritz Grogg, Attiswil	07.05.1945	1999
Daniela Lange, Port	10.12.1960	1999
Roland Nüssli, Deitingen	25.10.1946	2001
René Krebs, Biberist	01.08.1943	2002
Roland Baumann, Solothurn	20.02.1959	2003
Heinz Siegenthaler, Attiswil	28.03.1939	2003
Urs Wyler, Gerlafingen	13.11.1952	2003
Hubert Nussbaumer, Biberist	04.04.1955	2005
Niklaus Stuber, Solothurn	17.12.1949	2007

Verbandsvorstand, Kommissionen, Organe 2007/2008

Präsident	Roland Stampfli, Balsthal
Vizepräsident und Chef Dienste	René Krebs, Biberist
Chef Finanzen und Sekretariat	Martin Zurbuchen, Zuchwil
Präsident Wettspiel Kommission	Martin Schmalz, Trimbach
Präsident Technische Kommission	Theo Stuber, Niederbipp
Präsident Schiedsrichter Kommission	Christian Bleuer, Hägendorf
Protokoll	Marco Begni, Horriwil

Angestellte

Sekretariatsleiter	Marco Begni
Mitarbeiterin Sekretariat	Gisela Imboden
Technischer Leiter	Rolf Feuz
Administrator Techn. Kommission	Michele Foglia

Kommission Dienste

Chef Dienste	René Krebs
Administration	Roland Sterki

Rechnungsrevision

Revisionsstelle	BDO Visura, Solothurn

Protokollprüfungskommission

Revisorin	Iris Wagner
Revisor	Fritz Anderegg
Revisor	Roland Kühne

Amateur Liga-Delegierte

Delegierter	Roland Stampfli
Delegierter	Martin Schmalz
Delegierter	Urs Wyler
Suppleant	René Krebs
Suppleant	Heinz Siegenthaler

Verbands- und Vereinsfunktionäre im SFV und der AL

Hans Baur	AL-Rekurskommission
Christian Bleuer	SFV-SK Ressort Untere Ligen
Daniela Lange	SFV-TA Kommission J+S Kids
André Miserez	SFV-Sportplatzkommission
Beat Schürch	SFV-Kontroll- u. Strafkommission
Niklaus Studer Dr.	SFV-Kassationskammer
Urs Wyler	AL-Vereinsdelegierter / AL-Mutationskammer
Martin Wyss	SFV-SK Ressort Talente
Martin Zurbuchen	SFV-Finanzkommission/AL-Rechnungsrevisor

Berichte der Protokollprüfungskommission

Die unterzeichneten Mitglieder der Prüfungskommission haben das vom Protokollführer verfasste Protokoll der **ordentlichen Delegiertenversammlung vom 10. August 2007** geprüft und festgestellt, dass die Abfassung den wahrheitsgetreuen und vollständigen Verlauf der Versammlung wiedergibt.

Die Protokollprüfungskommission empfiehlt der Delegiertenversammlung das Protokoll in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Zuchwil, 19. November 2007

Die Protokollprüfungskommission

Iris Wagner	FC Wangen b/Olten
Fritz Anderegg	SC Derendingen
Roland Kühne	FC Winznau

Die unterzeichneten Mitglieder der Prüfungskommission haben das vom Protokollführer verfasste Protokoll der **ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 19. November 2007** geprüft und festgestellt, dass die Abfassung den wahrheitsgetreuen und vollständigen Verlauf der Versammlung wiedergibt.

Die Protokollprüfungskommission empfiehlt der Delegiertenversammlung das Protokoll in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Zuchwil, 4. Februar 2008

Die Protokollprüfungskommission

Iris Wagner	FC Wangen b/Olten
Roland Kühne	FC Winznau

Sportler spielen Sport-Toto

Verbandspräsident

Die Schweiz konnte sich ein Jahr lang auf die Euro 08 freuen. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, die Schweizer Nati trat immer mehr in den Mittelpunkt und der Schweizerische Fussballverband (SFV) organisierte Aktionen, welche vor allem den Kindern und Jugendlichen zugute kamen.

Ein Fest folgte im Juni 2008 an dem eine Person gerne teilgehabt hätte. Leider blieb es Urs Saladin, unserem Ehrenpräsidenten verwehrt, mitzufeiern. Er verstarb am 8. Februar dieses Jahres und hinterlässt im SFV aber auch im SKFV eine enorme Lücke. Dazu mehr im Nachruf Seite 2 u. 3.

Die letzte Delegiertenversammlung (DV) bekam mit der Ablehnung der Bussenerhöhung einen faden Beigeschmack. So musste das Budget in einer neu einberufenen, ausserordentlichen DV nachgenehmigt werden. Dass wir vom Vorstand mit keiner neuen Variante antraten, hatte triftige Gründe. Jede Gebührenerhöhung hätte diejenigen Vereine härter getroffen, welche sich in der Juniorenausbildung auszeichnen. Mit der Bussenerhöhung konnten zwei Argumente abgedeckt werden. Erstens kann man damit Prävention im Gewaltbereich betreiben und zweitens kann jeder Verein selbst entscheiden, ob er die Bussen für das Fehlverhalten seiner Spieler überwälzen will. Natürlich sind nicht alle gelben Karten auf Fehlverhalten der Spieler zurückzuführen, aber die kann ja der Verein dann übernehmen. Ich bin überzeugt, dass wir vom Vorstand in dieser Sache richtig und fair gehandelt haben.

Mit den dezentralen Präsidententagungen im März konnten wir mit unseren Anliegen an die Vereine gelangen und umgekehrt. Leider wurde das Umgekehrte nur wenig genutzt. Einen Aspekt habe ich im SFV eingebracht und ich hoffe, dies habe sich gebessert. Nämlich die Bussenverfügungen für „falsch“ ausgefüllte Spielerkarten.

Die DV und die Präsidententagungen zeigen mir auf, wie einige Präsidenten die Verbandsarbeit einschätzen. Mit fadenscheinigen oder gar keinen Entschuldigungen bleiben fast die Hälfte der Präsidenten solchen Tagungen fern. Ich überlege mir immer wieder, woran dies liegen kann. Eigentlich müsste ich mir als Präsident eines Vereins Informationen beschaffen, die wichtig sind. Diese werden an Tagungen und DV’s abgegeben, weshalb es dann nicht erstaunt, wenn im Verlaufe der Saison Fragen an das Sekretariat gestellt werden, welche auf Informationslücken schliessen lassen.
Vor gut einem Jahr lancierten wir das ZeFu, die Zertifizierung von Fussballvereinen. Ich weiss nicht, wie viele Vereine diese Grundlage zur Hand nehmen, um mindestens einige Punkte umzusetzen. Ich hoffe, es sind einige. Die Anmeldung zur Zertifizierung ist etwas anderes und erfordert schon einige Arbeit. Andererseits gibt man sich so einen Ansporn, bis in einem Jahr seinen Verein auf „Vordermann“ zu bringen. Ein weiterer Vorteil ergibt sich darin, dass man mit dem Verband in mehrere Kontakte kommt, sich Hilfe holen kann und Fragen aus erster Hand beantworten lässt. Eine Zertifizierung anzustreben bringt dem Verein nur Vorteile. Der FC Trimbach hat sich als erster Verein dazu entschlossen. Bravo!

Unsere Auswahlteams verzeichnen immer wieder gute bis sehr gute Erfolge. Das ist Verschiedenem zu verdanken. Einmal sind es die Juniorentrainer, welche gute Arbeit leisten, dann sind es die Stützpunkte, welche die jungen Spieler weiterbringen und zuletzt die Trainings und Spiele innerhalb der Auswahlteams. Wesentlichen Anteil daran haben auch der FC Solothurn und der FFC Zuchwil (Frauen), die in professioneller Art die Juniorenausbildung betreiben und schon einigen Spielerinnen bzw. Spielern auf den Sprung zu einer Karriere geholfen haben.
Trotzdem ist nicht zu verheimlichen, dass unser regionaler Fussball an Qualität leidet. Unsere Teams, welche in die 2. Liga interregional aufsteigen, können sich da nicht halten und steigen vielfach in der nächsten Saison wieder ab. Woran kann dies liegen? Muss unsere Juniorenausbildung verbessert werden, damit die 2. und 3. Liga qualitativ besseren

Fussball bieten kann? Wir glauben ja und stellen ein Konzept auf die Beine, welches wir im Herbst allen Vereinen vorstellen.
Ein etwas unrühmliches Bild zeigt sich im Schiedsrichterwesen. Jeder Verein müsste seinen Anteil an Schiedsrichtern stellen. Vielen fällt dies nicht leicht, denn geeignete Kandidaten findet man nicht einfach. Also schickt man wenig motivierte Kandidaten in die Ausbildung und ist dann erstaunt darüber, dass diese nicht reüssieren und bald wieder zurücktreten.
Ein weiteres Bild zeigt sich dann auf dem Spielfeld. Zuschauer ereifern sich über die Leistung des Schiedsrichters. Das mag ja noch gehen. Dass sich aber Trainer und Vereinsfunktionäre übermässig in Szene setzen, ist dahingehend nicht verständlich, wenn ich die Leistung ihrer Mannschaft beurteile. So geht es natürlich nicht. Wir müssen wieder lernen, Fehler von andern zu akzeptieren. Gerade auf dem Fussballfeld sieht man viele Fehlpässe, Schüsse, die weit neben das Tor gehen, Penaltys, die verschossen werden, usw.. Wenn der Schiri aber falsch pfeift, vielleicht bei einem unbedeutenden Einwurf, dann geht die Post ab mit Beschimpfungen. Dies führt nicht weiter. Wir müssen alle daran arbeiten, dies zu verhindern und die Schiedsrichter als Partner zu sehen, die dasselbe wollen wie die Spieler, nämlich am Fussballspiel Freude haben.

Dank

Abschliessend danke ich allen, die sich für den fairen und freudvollen Fussball einsetzen. Ich danke aber auch allen Funktionären der Vereine und des Verbandes für ihr unermüdliches Schaffen. Die Ehrenamtlichkeit steht bei allen im Vordergrund.
Herzlich danke ich aber unseren Profis im Verband, die sich tagtäglich bemühen, den Spielbetrieb zu organisieren, die Ausbildung der Junioren und Schiedsrichter zu aktualisieren und Fragen jeglicher Art zu beantworten.
Zuletzt danke ich meinen Vorstandskollegen. Alle leisten hervorragende, engagierte Arbeit und es ist eine Freude, mit ihnen zusammen zu arbeiten. Zwei Kollegen treten nach 25jähriger Kommissions- und Vorstandsarbeit zurück. Urs Wyler leitet die Geschicke der Rekurskommission und hat auch bei der AL ein ähnliches Amt inne. Nun tritt er zurück, weil er beruflich mehr gefordert wird und den Zeitaufwand nicht mehr aufbringen kann. René Krebs tritt nach 25 Jahren Fussballverband, zuletzt als Vizepräsident und Präsident der Kommission Dienste, zurück. Er schaut auf eine reichbefrachtete Verbandstätigkeit zurück, hat immer wieder zum Wohle der Vereine gewirkt und sich mit seinem Engagement ein enormes Knowhow erarbeitet.
Lieber René, lieber Urs, für eure enorme Arbeit und die Bereitschaft, einen grossen Anteil eurer Freizeit über ein Vierteljahrhundert dem SKFV zur Verfügung zu stellen, danke ich euch, auch im Namen aller Fussballer, recht herzlich.

Roland Stampfli
Präsident Regionalverband

Wettspielkommission

Präsident	Martin Schmalz
Vizepräsident / Sportplatzbeauftragter	Heinz Siegenthaler
Sekretäre	Marco Begni
	Peter Haueter
	Bernhard Ingold
	Roland Spahr
Senioren-Kommission	Peter Haueter, Obmann
	Kurt Rohrer
Schiedsrichter-Aufgebot	Christian Neuenschwander, Verantw.
	Jürg Bollinger
	Urs Kohler
	Ivo Ravlija

Trotz des infolge der Europameisterschaft sehr engen Zeitrahmens und der zum Teil schlechten Wetterbedingungen, konnten sämtliche Wettbewerbe rechtzeitig zu Ende geführt werden. Die Spiele verliefen mehrheitlich in fairem und sportlichem Rahmen. Die Ausnahmen bestätigen leider alle Jahre wieder die Regel. Den Verantwortlichen in den Vereinen, für welche Fairness nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, sondern diese vorleben und vor allem bei Verfehlungen den Mut haben, geeignete Massnahmen im eigenen Verein umzusetzen, gebührt ein grosser Dank.

Wettspielbetrieb

2. Liga interregional

Auch der FC Hägendorf konnte die Bilanz unseres Regionalverbandes in der 2. Liga interregional leider nicht verbessern. Wie einige andere Vereine zuvor, musste nach nur 1 Saison in der höchsten Amateur-Liga der sofortige Abstieg in die 2. Liga regional hingenommen werden. Somit wird der SKFV in der nächsten Saison wiederum nur durch 1 Team an der überregionalen Meisterschaft vertreten sein.

2. Liga regional

Weil der FC Wacker Grenchen die erfolgreichen Resultate aus der Herbstrunde in der Frühjahrsrunde nur teilweise bestätigen konnte, setzte sich schlussendlich der FC Subingen im Endspurt an die Spitze der Rangliste. Der wiederholte Gewinn des Regionalmeistertitels berechtigt den FC Subingen zum Aufstieg in die 2. Liga interregional. Es ist zu hoffen, dass der FC Subingen seine mehrjährige Erfahrung in der höchsten Amateur-Liga erfolgreich nutzen kann. In die 3. Liga absteigen müssen der Traditionsverein FC Bellach und der letztjährige Aufsteiger FC Wolfwil.

3. Liga

In spannenden Aufstiegsspielen setzten sich die Vertreter aus der Gruppe 1 gegen die Vertreter der Gruppe 2 durch. Während sich der FC Gerlafingen a den Aufstieg in die 2. Liga bereits frühzeitig sichern konnte, erreichte der FC Niederbipp die Promotion dank eines Tores in der letzten Minute. Der FC Däniken-Gretzenbach und der FC Olten müssen in der nächsten Saison einen neuen Anlauf nehmen. In die 4. Liga absteigen müssen der SC Flumenthal, der Türk. SC Solothurn, der FC Gerlafingen b und der FC Olympia Iliria.

4. Liga

Die drei Gruppenersten SC Blustavia, FC Attiswil und SC Fulenbach steigen in die 3. Liga auf. Begleitet werden sie vom Türk. FC Olten als bestem Gruppenzweiten. Den Gang in die 5. Liga mussten der FC Selzach, CIS Solettese und der FC Oensingen antreten.

5. Liga

Der FC Luterbach, der FC Mümliswil und der FC Dulliken steigen als Sieger ihrer Gruppen in die 4. Liga auf.

Senioren

Der FC Subingen wiederholte seine Erfolge aus den Vorsaisons und errang zum dritten Mal in Folge den Regionalmeistertitel.

Veteranen

Der FC Bellach setzte sich in der Meistergruppe durch und wurde wie in der Vorsaison Regionalmeister. Aus der Meistergruppe absteigen muss der FC Fulgor Grenchen. In der Promotionsgruppe hat sich der SC Derendingen die Aufstiegsberechtigung erspielt.

Junioren

Nach der Herbstrunde konnten folgende Mannschaften in die überregionale Coca-Cola Junior League aufsteigen: Junioren A: Regio Grenchen; Junioren B: SC Derendingen; Junioren C: FC Olten. Den Aufstieg nach der Frühjahrsrunde schafften: Junioren A: RIVO Olten-Gäu; Junioren B: FC Olten; Junioren C: FC Subingen.

SKFV-Cup

Die 15. Solothurner-Cup-Finals gelangten traditionsgemäss am Auffahrtstag zur Austragung. Dank der ausgezeichneten Organisation durch den FC Zuchwil und den Verantwortlichen des SKFV sowie dem rechtzeitigen Einsehen des Wettergottes, wird der Anlass den Teilnehmern und den zahlreichen Zuschauern in bester Erinnerung bleiben. Zu danken ist nebst dem organisierenden FC Zuchwil auch dem FC Luterbach, welcher kurzfristig die Austragung eines Spiels auf seinem Terrain übernommen hat.
In den verschiedenen Kategorien wurden folgende Cup-Sieger erkoren: Junioren D: FC Solothurn; Junioren C: FC Mümliswil; Junioren B: FC Mümliswil; Junioren A: FC Subingen; Juniorinnen B: FC Schönenwerd; Senioren: FC Härkingen; Veteranen: FC Subingen; Aktive: FC Wacker Grenchen. Damit wird der FC Wacker Grenchen in der Saison 2008/2009 unseren Regionalverband am Schweizer-Cup vertreten. Die Senioren des FC Subingen und des FC Härkingen haben sich für die Teilnahme am Schweiz. Seniorencup qualifiziert. Die Veteranen des FC Subingen werden den SKFV am Schweiz. Veteranencup vertreten.

Für die Saison 2008/2009 wünsche ich allen einen guten Start und viel Erfolg.

Martin Schmalz
Präsident

Rekurskommission

Präsident	Urs Wyler
Mitglied	Rémy Butz
Mitglied	Matthias Heim
Mitglied	Mario Kummli
Suppleanten	Georg Genhart / Kuno Jaeggi

Es wurden insgesamt neun Rekurse eingereicht, welche alle in der Berichtsperiode erledigt werden konnten.

Der erste Rekurs wurde bereits am 27. August 2007 durch den FC Niederbipp eingereicht. Der Verein und der bestrafte Trainer der Juniorinnen rekurrierten gegen die Strafverfügung der Wettspielkommission betreffend einer Busse von Fr. 120.- wegen Reklamierens. An der sehr aufwändigen Hauptverhandlung mit fünf Zeugen konnten die vorgeworfenen Beleidigungen gegen den Schiedsrichter nicht bewiesen werden. Die Zeugenaussagen waren zum Teil nicht sehr glaubwürdig, und die widersprüchlichen Aussagen liessen über den tatsächlichen Hergang der Ereignisse erhebliche Zweifel offen. Somit konnte der Rekurs gutgeheissen werden.

Im Rekurs des FC Bellach vom 13. September 2007 gegen die Bestrafung eines Spielers mit 3 Spielsperren war das Vernehmlassungsverfahren abgeschlossen und die Vorladung versandt. Während der aufschiebenden Wirkung leistete sich der bestrafte Spieler wieder eine Dummheit und wurde für den Platzverweis erneut, diesmal mit 5 Spielsperren gebüsst. Daraufhin wurde der Rekurs zurückgezogen.

Am 21. Oktober 2007 reichte der SC Fulenbach für einen Spieler Rekurs ein, welcher mit 3 Suspensionen bestraft wurde. Die Einreichung eines Rekurses ist im Rekurs-Reglement wie folgt umschrieben: „Ist ein Spieler betroffen, so kann sein Verein nicht allein, sondern nur solidarisch mit diesem Rekurs ergreifen. Wenn beide rekurrieren, hat der Betroffene den Rekurs mit zu unterzeichnen“. Da die Unterschrift des Spielers fehlte, konnte wegen Formfehler nicht auf den Rekurs eingetreten werden.

Ohne Datum reichte der HNK Croatia einen Rekurs gegen einen Spielabbruch ein. In der Rekursschrift wurden insgesamt fünf Mängel festgestellt, was logischerweise zur Folge hatte, auf den Rekurs wegen Formfehlers nicht einzutreten.

Innerhalb der reglementarischen Frist reichte der SC Fulenbach am 25. Oktober 2007 einen neuen und formgerechten Rekurs ein. Für ein „Notbremsefoul mit erhöhter Gefahr“ wurde der Spieler mit 3 Suspensionen und einer Busse von Fr. 60.- bestraft. Einmal mehr waren die Aussagen des Schiedsrichters als Kronzeuge wichtig. Er führte aus, dass es sich um ein harmloses Foul ohne Verletzungsgefahr für den Stürmer gehandelt habe. Auch der gefoulte Stürmer sagte, dass die verursachte Notbremse des Torhüters in keinster Weise gefährlich oder schmerzhaft gewesen sei. Die Rekurskommission setzte das neue Strafmass auf 2 Suspensionen und eine Busse von Fr. 50.- fest.

Der FC Dulliken und der bestrafte Spieler reichten am 8. November 2007 gegen die Strafverfügung der WK Rekurs ein. Die Strafe, 6 Suspensionen und Fr. 200.- Busse, wurde von der WK wie folgt begründet: „5 Spielsperren für Drohung gegen SR, 1 Spielsperre für das zweite Vergehen / Beleidigung gegen SRA“. An der Hauptverhandlung machten der Schiedsrichter und auch der Schiedsrichter-Assistent einen glaubwürdigen und sachlichen Eindruck.

Die Aussagen des rekurrierenden Vereins und des bestraften Spielers waren unglaubwürdig und als Schutzbehauptungen zu betrachten. Demzufolge wurde der Rekurs abgewiesen.
Erneut war es der FC Dulliken, der mit seinem Rekurs vom 4. April 2008 einen Entscheid der WK anfocht. Ein Spieler wurde für eine Tätlichkeit (Kopfstoss an einem Gegner) für 6 Verbandsspiele und einer Busse von Fr. 120.- bestraft. Der Rekurrent machte geltend, es habe sich um eine eher zufällige Berührung gehandelt. Der vom rekurrierenden Verein genannte Entlastungszeuge erwies sich als Belastungszeuge. Obschon er ihn nur mit einem leichten Kopfstoss berührt habe, sei es eine klare Bewegung gegen seine Stirn gewesen. Auch der Schiedsrichter bestätigte im Zeugenstand seine Ausführungen im SR-Rapport vollumfänglich. Dies hatte zur Folge, dass der Rekurs abgelehnt werden musste.

Im Rekurs des FC Mümliswil vom 22. April 2008 – Frauen 3. Liga / Beleidigung: abschätzige Geste gegen SR und Tätlichkeit gegen SR: Anwerfen der Armkette / 5 Suspensionen und Busse von Fr. 150.- – wurde das Vernehmlassungsverfahren eröffnet. Nachdem die WK eine rektifizierte Strafverfügung – 3 Spielsperren und Fr. 60.- Busse erstellt hatte, wurde der Rekurs zurückgezogen.

Der von der G.S. Italgrenchen am 23. April 2008 eingereichte Rekurs richtete sich gegen den Entscheid der WK betreffend einer Forfaitniederlage, Nichtaustragung trotz bespielbarem Platz, und einer Busse von Fr. 120.-. Die Stadt Grenchen als Grundeigentümerin hatte die Spielfelder aufgrund von anhaltenden Niederschlägen im Voraus für mehrere Tage gesperrt. Am vorgesehenen Spieltag war das Wetter schön und sonnig, so dass die Spielfelder durch die Stadt Grenchen freigegeben wurden. Für die Fehler der Verantwortlichen der rekurrierenden Partei zufolge Kommunikationspannen, Falschinformationen, Nichtinformieren von zuständigen Instanzen und Personen kann die Wettspielkommission nicht verantwortlich gemacht werden. Somit trägt die G.S. Italgrenchen das alleinige Verschulden. Der Rekurs erwies sich als unbegründet und wurde daher abgewiesen.

Dank

Nach 25 Jahren Mitwirkens in der Rekurskommission, zuletzt als Präsident, verlasse ich diese Spezialkommission. In dieser Zeit durfte ich mithelfen, die 167 eingereichten Rekurse nach bestem Wissen und Gewissen zu entscheiden. Mit grosser Leidenschaft und Freude habe ich jederzeit versucht, meine Aufgaben wahrzunehmen. Ich danke den Mitgliedern der Rekurskommission und allen Kollegen des SKFV herzlich für die kollegiale Zusammenarbeit und das mir geschenkte Vertrauen. Für die Zukunft wünsche ich allen Funktionären, Vereinen und deren Spielern volle Befriedigung bei der Ausübung ihrer Aufgaben resp. ihres Hobbys.

Urs Wyler
Präsident

Schiedsrichterkommission

Präsident	Christian Bleuer
Vize-Präsident / Inspektionen / Ausbild. SRA	Stephan Dünner
Finanzen	Roman Meyer
Sekretär	Christoph Ziegler
Ausbildung SR und SRA	Markus von Känel
Ausbildung SR-Grundausbildung	Thomas Peduzzi

Anlässlich der dezentralen Präsidentenkonferenz habe ich zum Schluss meines Referates hingewiesen, wie die Zusammenarbeit zwischen Schiedsrichtern, Trainern und Spieler verbessert und die Akzeptanz erhöht werden kann. Gerne möchte ich hier die Worte wiedergeben:

Ohne Schiris geht es nicht – ohne Trainer und Spieler auch nicht und es geht auch nicht ohne Zuschauer.

Wir alle verfolgen das gleiche Ziel. Was meine ich damit? Lassen Sie es mich anhand des Beispiels einer Seeüberquerung erklären. Wir sitzen zwar nicht alle in einem Boot, aber wir alle wollen an das andere Ufer gelangen. Das Ziel darf aber nicht sein, jemanden dabei zu kentern oder unsportlich auf die Fahrt der anderen Einfluss zu nehmen. **Um ein tolles Fussballspiel zu sehen braucht es alle Akteure.** Dabei gibt es einige wichtige Themen im Fussball die nur mit einer verbesserten Zusammenarbeit gelöst werden können, wie z. B. das Thema Gewalt auf Fussballplätzen oder die Attraktivität Schiedsrichter werden zu wollen.

Ich möchte Ihnen allen eine Definition des Begriffs „Integration“ vorstellen, die für die Integrationsarbeit zwischen Trainern, Schiedsrichtern und Spieler hilfreich sein kann. Integration ist ein fortwährender Prozess, der alle Menschen unserer Gesellschaft betrifft und von allen die Bereitschaft verlangt, sich auf diesen Prozess einzulassen. Integration setzt Gleichberechtigung und Chancengleichheit voraus, beinhaltet Möglichkeiten der Partizipation und des konstruktiven Umgangs mit Konflikten. Bezüglich der Integration zwischen Schiedsrichtern, Trainern und Spieler bedeutet dies, dass sowohl die Schiedsrichter sich darum bemühen, Ansichten, Meinungen und Haltungen der Trainer und Spieler zu verstehen, als auch die Trainer und Spieler gewillt sind, Offenheit, Respekt und Anerkennung gegenüber den Spielleitern zu praktizieren.

Die entscheidenden Elemente sind also:
Gleichberechtigung, Chancengleichheit, Partizipation, Umgang mit Konflikten, Offenheit, Respekt, Anerkennung, fortwährender Prozess.

In diesen Begriffen spiegelt sich die Vision, dass trotz unterschiedlicher Haltung und obwohl unterschiedliche Ziele verfolgt werden, Schiedsrichter, Trainer und Spieler friedlich und respektvoll miteinander umgehen können. Regelmässige Austauschsitzungen mit Schiedsrichtern, Trainern und Spieler (Captain) in denen die verschiedenen Ansichten, Meinungen und Haltungen diskutiert werden. Aber auch Szenen die zu Konfliktsituationen führen können oder geführt haben, sollen dort von den Akteuren dargestellt und ausdiskutiert werden. Diese Treffen helfen das Verständnis beider Seiten füreinander zu fördern und mehr Respekt und Toleranz bei umstrittenen Szenen aufzubringen.

Ich bin überzeugt, dass ein Dialog zwischen Schiedsrichtern, Trainern und Führungsspieler den Fussball in unserer Region weiter bringt. Deshalb bitte ich euch den 22. August 2008 vorzumerken. An diesem Datum findet wiederum der Anlass mit den 2. Liga-Schiedsrichtern, der 2. und 3. Liga Trainern sowie den Spielführern statt. Dabei wäre es

sehr wichtig, dass der Vorstand zu diesem Austausch steht und ihre Trainer und Captain auch verpflichtet daran teilzunehmen.

Inspektionswesen (Stephan Dünner)

Ein Spiel dauert 90 Minuten – 5 Jahre sind genug. Nach 5 Jahren Chef des Inspektionswesens übergebe ich mein Amt per 1. Juli 2008 an Pascal Erlachner. An dieser Stelle wünsche ich ihm alles Gute und möchte mich bei den 34 Inspizienten für Ihre Einsätze während meiner Amtszeit bedanken – Herzlichen Dank.

In dieser Saison wurden 345 Inspektionen (Herbstrunde 190 / Frühlingsrunde 155) durchgeführt. Wieso werden überhaupt Inspektionen durchgeführt? Die Inspektionen unterstützen den Schiedsrichter (SR) auf seinem SR-Werdegang. Einerseits werden dem SR nach seinem Spiel die Stärken seiner Spielleitung attestiert. Andererseits wird dem SR auch sein Verbesserungspotential aufgezeigt. In diesem Qualifikationsgespräch geht es auch um die Einsatzqualifikation des SR's – steigt er eine Liga höher oder muss er allenfalls sogar einen Abstieg in eine tiefere Liga antreten.

Wie in den vergangenen Saisons haben wir vermehrt die Neu-SR betreut, um diesen bei den Anfangsschwierigkeiten zu helfen. Gerade der Schritt vom Junioren-Schiedsrichter zum Schiedsrichter bei den Aktiven (5. Liga) ist ein enormer Sprung – vor allem für unsere jungen SR, welche teilweise bei diesem Schritt erst 16/17-jährig sind. Leider ist jedoch auch der Sprung vom Jun. C zum Jun. B SR einigen SR in dieser Saison nicht gelungen. Meist fehlt dem SR die Bereitschaft, sich 100% auf seine neue Aufgabe als SR einzustellen. Zu viel werden Spiele an die SR-Aufgebotsstelle zurückgegeben, weil lieber selber Fussball als Aktiver gespielt wird.

Die 34 Inspizienten haben in den 345 Inspektionen (Vorjahr 327) ca. 200 SR beobachtet. Die Erhöhung resultiert aus den beiden SR-Grundausbildungskursen von Thomas Peduzzi. Obwohl die Kurse gut besucht werden, decken die Neu-SR in erster Linie gerade die Rücktritte pro Saison ab. Ich verzichte bewusst auf die Auflistung der aus den Inspektionen resultierenden Beförderungen/Relegationen, werden diese doch erst an der bevorstehenden Klausurtagung definitiv entschieden. Ich gratuliere denen, die einen Sprung nach vorne gemacht haben. Mut machen möchte ich denen, die eine Rückstufung oder allenfalls eine gleich bleibende Qualifikation akzeptieren müssen.

Die Ausbildung der Inspizienten fand traditionell in 2 Kursen statt; im Winter liegt das Hauptaugemerk auf der Theorie (wie fülle ich den Inspektionsbogen korrekt aus, wo mache ich einen Abzug, etc.). Im Sommer waren wiederum zwei gemeinsame Spielbeobachtungen auf dem Programm. Hier wird in zwei Gruppen (einerseits die 2. Liga Inspizienten inkl. den Schiedsrichter-Assistenten-Inspizienten andererseits die Inspizienten mit Qualifikation 3. Liga bis Junioren) jeweils ein Spiel gemeinsam inspiziert und in der anschliessenden Diskussion die Unterschiede in der Betrachtung analysiert.

Wie eingangs erwähnt, ist mein Spiel als Chef Inspektionswesen per 30.6.2008 beendet. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Inspizienten für ihre Einsatzbereitschaft (Doppeleinsätze) und Flexibilität (Wochentag-Inspektionen) bedanken. Ein herzliches Dankeschön geht an das Sekretariat (Marco und Gisela) für die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit.

Ausbildung SR/SRA (Markus von Känel)

Auf diese Saison wurde beim SFV in der Person von Markus Nobs ein vollamtlicher Ausbildungsverantwortlicher für die Schiedsrichter angestellt. Dadurch profitieren nicht nur die Spitzenschiedsrichter, sondern auch die regionalen Spielleiter. Seit der Frühlingsrunde wird national ein Thema für die Lehrabende vorgegeben, welches auf allen Stufen durchgeführt wird. Die Schiedsrichter-Instruktoren können dabei auf vorbereitetes Instruktionsmaterial zurückgreifen, der Aufbau der Lektionen und der Materialeinsatz bleibt allerdings in der Verantwortung des jeweiligen Instruktors. Im Frühling 2008 wurde so das Thema **Notbremse** geschult. Die entscheidenden Fragen, ob Notbremse (= Ausschluss) oder Verhinderung eines aussichtsreichen Angriffs (=Verwarnung), die der Schiedsrichter beachten muss, möchte ich Ihnen nicht vorenthalten:

1. Kontrolle des Balles - hat der Spieler den Ball unter Kontrolle oder kann er ihn kontrollieren?
2. Position Angreifer - befindet sich der Angreifer auf direktem Weg zum Tor?
3. Richtung der Aktion - in welche Richtung bewegen sich Aktion und Ball?
4. Distanz zum Tor - wie weit ist es noch bis zum Tor?
5. Position Verteidiger - wo befinden sich die Verteidiger und der Torhüter?

Auch Sie haben Zugriff auf das Instruktionsmaterial auf der Homepage des SFV unter der Rubrik „Schiedsrichter“.

Aufgrund der teilweise mangelhaften Resultate eines allgemeinen Fitnesstests in der vergangenen Saison hat die regionale Schiedsrichterkommission entschieden, dass ab der Saison 2007/2008 jede/r SchiedsrichterIn jährlich den sportlichen Eintrittstest für Neu-SchiedsrichterInnen (**2000 Meterlauf in 12 Minuten**) bestehen muss. Wer den Test nicht bis Saisonende absolviert oder die Limite nicht erfüllt hat, wird im Aufgebot eingestellt. Die Sperre wird aufgehoben, wenn der Test in der neuen Saison im Rahmen der Herbstlehrabende erfolgreich bestanden wurde. 9 Schiedsrichter mussten infolge dieser Regelung vorübergehend eingestellt werden. Nachdenklich stimmt, dass 7 dieser Schiedsrichter an keinem 2000-Meterlauf teilgenommen haben.

Nach der Demission von Martin Schönmann haben Stephan Dünner und ich gemeinsam die Aufgaben des Ressorts Ausbildung SRA aufgeteilt. 10 neue Schiedsrichterassistenten konnten wir am Grundausbildungskurs in Attiswil ausbilden. Erste praktische Erfahrungen konnten sie im Frauen-2. Liga-Spiel FC Attiswil - FC Oberdorf sammeln. Vorwitzige Teilnehmende wurden Lügen gestraft und hatten mit der Abseitslinie mehr zu tun, als ihnen lieb war. Die beachtliche Zuschauerkulisse und die euphorischen Fans des FC Oberdorf waren einem Männerspiel ebenbürtig. An den Lehrabenden bildeten die Beurteilung der Abseitssituationen und die Kompetenzen der Schiedsrichterassistenten die Schwerpunkte. Die gute Ausbildung der Schiedsrichterassistenten trägt weiterhin Früchte. Mit Philipp Dräyer hat auch in diesem Jahr ein Assistent die definitive Qualifikation für die 1. Liga geschafft.

An dieser Stelle möchte ich mich einmal bei allen Vereinen bedanken, die ihre Infrastruktur für unsere Schulungen zur Verfügung stellen. Und wie immer ein Dankeschön an mein Instruktorenteam!

Grundausbildung (Thomas Peduzzi)

In dieser Saison wurden, wie die Jahre zuvor, im Herbst 2007 und im Frühjahr 2008 zwei Kurse ausgeschrieben und durchgeführt. Beide Anlässe fanden im Sportzentrum Zuchwil statt, wo wir wiederum eine hervorragende Infrastruktur vorfanden.

Der Herbstkurs begann mit dem Eintrittstest am 28.8.2007 in Olten, an dem sich insgesamt 24 Kandidaten angemeldet hatten. Schlussendlich reduzierte sich die Anzahl auf 18 Kandidaten, welche den Leistungstest ohne Probleme bestanden. Ebenfalls zu überzeugen wussten die Kandidaten am Hauptkurs, denn alle Teilnehmer lösten den nicht einfachen, schriftlichen Abschlusstest erfolgreich. Im Verlaufe der Saison gab es leider einen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen. Insgesamt darf man aber von einer sehr guten und disziplinierten Klasse sprechen, denn sämtliche Anwärter konnten nach ihren Qualifikationsspielen in das Kader der regionalen Schiedsrichter aufgenommen werden.
Der Frühjahrskurs begann ebenfalls mit dem Fitnesstest in Olten am 23.2.2008, bei guten äusseren Bedingungen. Insgesamt meldeten die Vereine 23 Kandidaten an, von denen sich bereits zwei im Vorfeld entschuldigten. Ein weiterer Kandidat scheiterte 2x an den Limiten im 2000 Meter–Lauf und einer blieb dem Eintrittstest unentschuldigt fern! Der zweitägige Hauptkurs begann am 8.3.2008 pünktlich um 07.45 Uhr im Sportzentrum Zuchwil. Kaum zu glauben, dass zwei etwas unmotivierte Kandidaten sage und schreibe zwei Stunden nach Beginn gemütlich zum Kurs erschienen! Auf solche unzuverlässige Kandidaten können wir verzichten. Sie wurden unverrichteter Dinge wieder nach Hause geschickt. Die restlichen Kandidaten absolvierten den intensiven Hauptkurs bis am Schluss und als Finale winkte der schriftliche Test, den sie bis auf zwei Anwärter erfolgreich bestanden. Diesen Zwei wurde eine 2. Chance gewährt, die sie auch nutzten und ebenfalls den Sprung ins Kader schafften. Die Promotionsspiele verliefen etwas durchzogen, wobei mehrheitlich gute Leistungen erbracht wurden. Für eine Kandidatin wurde der Druck bereits nach zwei absolvierten Spielen zu gross, sodass sie sich zum Rücktritt entschloss. Bei einem weiteren Probanden wurde nach drei Spielen festgestellt, dass er den Anforderungen nicht genügt und demnach als Schiedsrichter nicht zugelassen werden konnte. In Erinnerung bleibt eine etwas anstrengende Klasse von der schlussendlich 14 definitiv ins Kader aufgenommen wurden.
Die eingesetzten Instruktoren, Götti's und Inspizienten waren mit viel Herzblut dabei und füllten den Neu-Schiedsrichtern den Rucksack mit vielen Informationen, unterstützten sie mit Tipps und gaben ihnen den nötigen Rückhalt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!
Den Vereinen sei einmal mehr ans Herz gelegt, dass sie bei der Auswahl der Kandidaten vorsichtig sein sollten. Prüfen Sie die Anwärter, mit der Hilfe des Schiedsrichterverantwortlichen in Ihrem Verein, auf Herz und Nieren. Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, eine gute Fitness und ein starker Wille sind Grundvoraussetzungen für einen guten Kandidaten. Die Schiedsrichterkommission steht Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung und bietet ihre Hilfe an.

Öffentlichkeitsarbeit (Thomas Peduzzi)

Am 24. Oktober 2007 fand in Wangen an der Aare ein Kurs für die Schiedsrichterverantwortlichen der Vereine des SKFV statt. Es wurden Themen wie Betreuung der Neu-Schiedsrichter, Stellung des Schiedsrichters im Verein und Schiedsrichterverantwortliche als Verbindungsmann zur SR-Kommission behandelt.
Vereinsbesuche fanden lediglich deren zwei statt. Besucht wurden der FC Leuzigen und der FC Selzach, welche einen Einblick in das Schiedsrichterhobby, der Notbremse und dem Abseits wünschten. Beide Anlässe wurden sehr gut besucht und beim FC Leuzigen schaute gar eine Neuanmeldung heraus, welche sich bis zum heutigen Tag gelohnt hat.
Die vom SFV geforderten beToleranT-Spiele, welche in Meisterschaftsform hätten ausgetragen werden sollen, konnte unsere kleine Region leider nicht erfüllen. Trotzdem darf man mit sechs durchgeführten Anlässen eine positive Bilanz ziehen.

13.8.2007	JB	SC Flumenthal – FC Attiswil	Trainingsspiel
20.9.2007	4.L	FC Wangen a./A. – FC Subingen	Meisterschaftsspiel
23.9.2007	JB	FC Klus/Balsthal – FC Welschenrohr	Meisterschaftsspiel
20.10.2007	JB	FC Wangen a./A. – FC Härkingen	Meisterschaftsspiel
19.3.2008	5.L	FC Attiswil – FC Widi Inter Musico	Trainingsspiel
31.5.2008	JB	FC Luterbach – FC Post Solothurn	Meisterschaftsspiel

An dieser Stelle danke ich den teilgenommenen Mannschaften, sowie den verantwortlichen Heimmannschaften für die bereit gestellten Infrastrukturen recht herzlich. Mit beToleranT steht ein sehr gutes Mittel zur Verfügung, Toleranz, Verständnis und Respekt auf Fussballplätzen untereinander zu fördern. Geschätzte Vereinsvertreter, machen Sie Gebrauch davon und kontaktieren Sie die Schiedsrichterkommission, die Sie gerne beraten und besuchen wird.

Mit der bevorstehenden Klausurtagung wird die Saison 2007/2008 abgeschlossen. Ich freue mich auf die, hoffentlich von grosser Fairness geprägte neue Saison.

Christian Bleuer
Präsident

Technische Kommission

Präsident	Theo Stuber
Technischer Leiter	Rolf Feuz
Technische Administration	Michele Foglia
Chef Breitenfussball	Robert Geiser
U-13	Marc Fiechter
U-14	Rolf Feuz
U-14/U-16 Frauen / Verantwortlicher Frauen	Michele Foglia
Schulsport	Gina Geiser
Kinderfussball	Jürg Pfister
Ausbildung J+S	Ueli Schenk
Ausbildung KIFU	Ronald Vetter

Der Juniorenfussball boomt

Der Juniorenfussball boomt weiter. Dank der Euro 08 wird dieser sicher weiter anhalten. Es gibt bereits Vereine, die für ihre Junioren eine Aufnahmewarteliste führen müssen.
Im Rahmen der Euro 08 durften in unserer Region drei Vereine, Niederbipp,
Wacker Grenchen und Fulenbach, ein KIDS-Festival der Junioren F + E durchführen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Vereinen herzlich für die tadellose Organisation. Die Kinder waren begeistert, was auch die SFV-Verantwortlichen (unter ihnen der technische Direktor Hansruedi Hasler) registriert haben.
Auch dieses Jahr fanden an vier Standorten je fünf Stützpunkttrainings des Jahrgangs 1996 statt. Mit knapp hundert Teilnehmern haben wir hier, nebst dem Spitzensport auch den Breitensport in unserer Region gefördert. Die rund 26 besten Spieler kommen im Juli in den Genuss, an einem Trainingslager in Couvet teil zunehmen.

Unsere Regionalauswahlen unter der Leitung des technischen Leiters, Rolf Feuz, erbrachten, der Grösse unseres Verbandes entsprechend, gute Leistungen. Es zeigte sich aber ein weiteres Mal, dass unsere Region eine Ausbildungsfunktion hat, damit unsere Talente für höhere Aufgaben vorbereitet werden.

Die Weiterentwicklung des Frauenfussballs in unserer Region hält weiter an, nehmen doch immer mehr Mannschaften an der Meisterschaft des SKFV teil.
Die Erfolge in den Frauenauswahlen des letzten Jahres, konnten wir, dank der sehr guten Arbeit von Michele Foglia, bestätigen.

Technische Leitung (Rolf Feuz)

In der vergangenen Saison boten sich in allen Regionen dank der Euro 08 neue Aktivitäten an. So wurden auch beim SKFV in Solothurn, Olten und Grenchen so genannte Road-Shows abgehalten.

Stützpunkttrainings und U13-Auswahl

Immer erfolgreicher verläuft die Selektion für die neu zu bildende U13-Auswahl. Ich danke den Vereinen, welche ihre Spieler vermehrt zu den Stützpunkttrainings anmelden. Leider hat es noch einige Trainer, welche ihre Talente „verstecken“, damit sie nicht zu einem anderen, besser eingestuften Team wechseln. Mit meinen gut ausgebildeten Stützpunkttrainern, sowie dem FC Solothurn, können wir somit in einem Jahr aus knapp hundert Junioren ein Kader bilden, welches bis zum Juli-Trainingslager in Couvet (mit Lagerleiter Roland Stampfli) auf etwa 26 Spieler reduziert wird.
In der Frühlingsrunde vermochte dieses Team mit den anderen Regionen gut mitzuhalten, Nach Siegen gegen die Aargauer und die Nordwestschweizern musste man sich danach

den Ostschweizern (knapp), sowie den sehr starken Innerschweizern (klar), geschlagen geben. Diese Auswahl wechselt nun ab Juli in die U14-Alterskatogerie.

U14-Auswahl

Die U14-Meisterschaft findet seit zwei Jahren nur noch im November sowie anfangs März statt. Dank dem Entgegenkommen des FC Luterbach konnten wir in der abgelaufenen Saison erstmals ein Heimspiel bestreiten. Kunstrasenplätze sind in unserer Region leider weiterhin kaum zu finden. In einer ausgeglichenen und spannenden Partie unterlagen wir dabei leider unglücklich 3:4, gegen einen Gegner, welche seine Spieler aus Vereinen wie YB, Thun oder Biel rekrutieren konnte. Mit einer überzeugenden Leistung und einem 2:1-Sieg wahrten wir danach die Chance in der Ostschweiz auf einen Finaleinzug. Anfangs März traten wir zum entscheidenden Spiel im GC-Campus gegen die Zürcher an, welche ausschliesslich aus den Spitzenteams von GC und dem FCZ rekrutiert wurden. Nach einer ausgeglichen Partie verloren wir schliesslich 2:4. Dabei gibt es zu bedenken, dass der beste Spieler bei den Zürchern letztes Jahr noch in unserer U13-Equipe brillierte. Dies ist das Schicksal einer kleinen Region, welche keinen nationalen Spitzenverein stellen kann.

Trainerausbildung

Damit wir die Qualität unserer Talente sowie der regionalen Vereine verbessern können, sind wir auf gut ausgebildete und motivierte Trainingsleiter angewiesen. Über 40 neue Leiter-1 Trainer wurden in der vergangenen Saison ausgebildet. Dazu kommen über 20 neue B-Diplomierte, welche künftig in der 2. und 3. Liga sowie in den Coca Cola Junior League-Teams eingesetzt werden können. Ausser den fünf jährlichen Fortbildungskursen bot ich zudem auch freiwillige Weiterbildungen auf verschieden Altersstufen auf dem Feld sowie in der Halle an. Vom A-Diplomierten bis zum interessierten Trainerneuling war in diesen Musterlektionen der Zuspruch erfreulich gross.
Immer wieder werde ich von Vereinsverantwortlichen angefragt, ob ich ihnen für irgend eine Mannschaft nicht einen Trainer vermitteln könne. Meine neutrale Haltung lässt dies jedoch nicht zu. Ich kann hingegen immer wieder betonen, dass die Vereine ihre eigenen Mitglieder dazu animieren, möglichst rasch einen KIFU- und danach einen Leiter 1-Kurs zu absolvieren. Dazu müssten die Vereinsverantwortlichen auch vermehrt die Trainer der 1. Mannschaft, meist die am besten ausgebildeten Leute, in die Verantwortung nehmen, um einmal pro Woche ihr Wissen einer anderen Vereinsmannschaft weiterzugeben.

Dank

Schliesslich möchte ich noch allen Trainern und Mitarbeitern danken, welche mich bei meiner interessanten und wichtigen Arbeit als TL des SKFV unterstützen. Wie immer wieder betont wird, sind wir eine kleine Region. Aber wir haben den Vorteil, dass damit alles „überschaulicher“ ist. Ziel: Noch vermehrt zusammen- statt gegeneinander arbeiten, dann können wir weiterhin mit den grösseren Regionen mithalten. Wenn wir bedenken, dass in den letzten 5 Jahren Talente wie Gökhan Inler (Nationalmannschaft/Udinese), Alain Portmann (Thun), Pascal Bader (Luzern/Aalen), Marco Wölfli (YB) oder Burim Kukeli (Luzern) in der Super League Fuss gefasst haben, können wir alle vom SKFV doch ein wenig stolz sein.

Frauenfussball (Michele Foglia)

In den Vereinen des SKFV entstehen immer mehr Juniorinnen- und Frauen-Teams. Dieser erfreuliche Trend bestätigt sich auch für die neue Saison. In der Region spielen ein Team in der NLA, ein Team in der 1. Liga, drei Teams in der 2. Liga und 9 Teams in der 3. Liga. Im Nachwuchsbereich spielen ein Team in der U18 Meisterschaft und 14 Teams in den B9 Juniorinnen.

Von der guten Vereinsarbeit profitieren die Juniorinnen und damit auch die U14 und U16 Juniorinnenauswahlen des SKFV.
Als Verantwortlicher des regionalen Frauenfussballs und Trainer des U14 und U16 Auswahlteams, danke ich allen Trainerinnen und Trainern, welche die talentierten Mädchen für die Auswahlen motivieren, sie melden und im Verein zusätzlich fördern.

Die U16 Auswahl hat eine sehr erfreuliche Saison mit dem 3. Rang am Finalturnier in Huttwil abgeschlossen. Der SKFV ist stolz das drittbeste U16 Team in der Schweiz zu stellen. Ein noch grösserer Erfolg ist, dass in diesem Team drei Mädchen spielen, Chantal Fimian Jg. 93, Probst Michelle Jg. 92 und Salome Barrer Jg. 92, die in diesem Jahr den Sprung ins U17 Schweizer Nationalteam geschafft haben.

Auch das U14 Team konnte an den Turnieren erfreulicherweise mit den besten Teams mithalten und schliesst ebenfalls die Saison sehr erfolgreich ab.

Mit den meisten Vereinen des SKFV, die Frauenfussball anbieten und fördern, pflege ich einen regelmässigen Kontakt. Dabei suchen wir gemeinsam nach Lösungen für die Probleme und Anliegen rund um den Frauenfussball.

Ich wünsche allen Trainerinnen und Trainern, die sich für den Frauenfussball engagieren, viel Freude, Geduld und eine erfolgreiche Saison.

Schulfussball (Gina Geiser)

Einmal mehr waren die kantonalen Qualifikationsturniere des Crédit Suisse Cup auch in diesem Jahr ein grosser Erfolg. Voller Euphorie und Vorfreude auf die Europameisterschaft im eigenen Land, fanden rund 1000 Schülerinnen und Schüler aus der Mittel- und Oberstufe an zwei Mittwochnachmittagen den Weg zum Sportplatz „Heidenegg“, in Derendingen. Dort kämpften sie um die Teilnahme am schweizerischen Finaltag vom 18. Juni 2008 in Thun.
Folgende Teams konnten sich schliesslich durchsetzen und für Thun qualifizieren:

Mädchen

- Mädchen 16+ Kanti Solothurn
- Mädchen 9. Kl. KO Gerlafingen
- Mädchen 8. Kl. KO Gerlafingen
- Mädchen 7. Kl. Sek. Olten
- Mädchen 5./6. Kl. PS Lommiswil

Knaben

- Knaben 16+ Kanti Solothurn
- Knaben 9. Kl. Frohheim Olten
- Knaben 8. Kl. OZ Derendingen
- Knaben 7. Kl. Sek. Olten
- Knaben 6. Kl. Bifang Olten
- Knaben 5. Kl. Säli Olten

Einem Team aus dem Kanton Solothurn gelang es das Finalturnier in Thun zu gewinnen. In der Kategorie Knaben 16+ triumphierte die Kanti Solothurn unter der Leitung ihres Sportlehrers Guido Schläfli. Herzliche Gratulation den Schweizermeistern!
Als Schulfussballverantwortliche durfte ich spannende, faire Spiele, tollen Einsatz der Schülerinnen und Schüler, eine positive Stimmung, und viel Spass am Fussballspiel erleben.

Allen Schiedsrichtern und Mitarbeiterinnen, v.a. Max Lisser, der uns die Plätze einwandfrei vorbereitet hat, sowie dem SC Derendingen gebührt ein herzliches Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit.
Ein weiteres Dankeschön für den tollen Einsatz und das faire Verhalten geht an alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer.

Last but not least möchte ich Herrn Neuenschwander (Neuenschwander Mulden) dafür danken, dass er uns einen seiner Lieferwagen als Turnierbüro kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Ich freue mich auf nächstes Jahr!

Mit viel Engagement und Herz werden wir uns auch in der bevorstehenden Saison für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Theo Stuber
Präsident

Wir danken für die Unterstützung der Junioren-Auswahlen

Bilanz per 31. Dezember 2007

		Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel			
Kassa		1'836.50	
PC-Konto 45-888-4		20'072.81	
Total Flüssige Mittel		**21'909.31**	
Kurzfristige Forderungen			
Kontokorrent AL		8'109.65	
Debitoren		39'422.45	
Ausstehende Verrechnungssteuer		1'313.20	
Transitorische u. diverse Aktiven		59'329.00	
Total Kurzfristige Forderungen		**108'174.30**	
Mobiliar / Computer			
Mobiliar		1.00	
EDV-Anlage		1.00	
Total Mobiliar / Computer		**2.00**	
Wertschriften			
Sparhefte		8'178.75	
Festgeldanlagen		150'000.00	
Obligationen		100'000.00	
Total Wertschriften		**258'178.75**	
Fremdkapital			
Kreditoren			9'666.90
Kontokorrent RBZ			55'635.55
Kontokorrent SFV			3'687.15
Transitorische Passiven u. kurzfr. FK			56'024.40
Sozialleistungen			4'365.30
Total kurzfristiges Fremdkapital			**129'379.30**
Rückstellungen			
Rückstellungen Event			4'000.00
Rückstellung EDV-NIS			10'000.00
Rückstellung Einkleidung SKFV			0.00
Rückstellung Fairplayfonds			0.00
Total Rückstellungen			**14'000.00**
Total Fremdkapital			**143'379.30**
Vermögen per 1.1.2007	244'311.07		
Gewinn vom 1.1.-31.12.2007	573.99		
Vermögen per 31.12.2007			**244'885.06**
		388'264.36	**388'264.36**

Jahresrechnung 2007

	Rechnung 2006	**Budget** 2007	**Rechnung** 2007	**Bemerkung Jahresrechnung**
Erträge Verband	-294'228.70	-308'500.00	-311'582.00	1
Erträge Finanzen/EDV	-40'456.05	-39'000.00	-43'170.30	
Div. ao. Erträge	-8'482.75	0.00	-17'146.55	2
Total Verbandsertrag	*-343'167.50*	*-347'500.00*	*-371'898.85*	
Total Wettspielerträge	*-293'600.50*	*-293'500.00*	*-301'963.75*	3
Total Betriebsertrag	**-636'768.00**	**-641'000.00**	**-673'862.60**	
Verwaltungsaufwand	75'267.05	86'550.00	85'458.90	
Personal- u. Sekretariat	288'166.10	284'100.00	283'787.85	
Büroaufwand	58'055.75	44'000.00	45'108.35	4
Infrastruktur u. Diverses	47'693.85	12'000.00	56'427.50	5
Total allg. Verbandsbetrieb	*469'182.75*	*426'650.00*	*470'782.60*	
Spesen /Tagungen WK	26'912.85	30'000.00	18'398.90	6
Spielbetrieb	27'311.75	33'500.00	36'760.40	7
Büroaufwand WK	50.00	500.00	0.00	
Total Verwaltungsaufwand WK	*54'274.60*	*64'000.00*	*55'159.30*	
Verwaltungs- u. Kursaufwand SR	77'139.90	91'250.00	77'800.45	8
SR-Pflege u. Material	4'174.30	7'100.00	10'937.50	9
Total SR-Wesen	*81'314.20*	*98'350.00*	*88'737.95*	
Verwaltungsaufwand TK	12'260.10	26'000.00	12'166.90	10
Spielbetrieb TK	50'895.45	48'000.00	40'035.05	11
Ausbildung und Einkleidung	1'844.98	3'000.00	2'316.01	
Total Techn. Kommission	*65'000.53*	*77'000.00*	*54'517.96*	
Total Seniorenwesen	*4'339.55*	*5'000.00*	*4'090.80*	
Total Betriebsaufwand	**674'111.63**	**671'000.00**	**673'288.61**	
Gewinn (-) / Verlust	**37'343.63**	**30'000.00**	**-573.99**	

Budget 2009

	Rechnung 2007	Budget 2009	Bemerkung Budget
Erträge Verband	-311'582.00	-310'000.00	
Erträge Finanzen/EDV	-43'170.30	-32'500.00	1
Div. ao. Erträge	-17'146.55	0.00	
Total Verbandsertrag	*-371'898.85*	*-342'500.00*	
Total Wettspielerträge	*-301'963.75*	*-333'000.00*	2
Total Betriebsertrag	**-673'862.60**	**-675'500.00**	
Verwaltungsaufwand	85'458.90	83'200.00	
Personal- u. Sekretariat	283'787.85	303'300.00	3
Büroaufwand	45'108.35	44'000.00	
Infrastruktur u. Diverses	56'427.50	41'000.00	4
Total allg. Verbandsbetrieb	*470'782.60*	*471'500.00*	
Spesen /Tagungen WK	18'398.90	19'200.00	
Spielbetrieb	36'760.40	29'500.00	5
Büroaufwand WK	0.00	500.00	
Total Verwaltungsaufwand WK	*55'159.30*	*49'200.00*	
Verwaltungs- u. Kursaufwand SR	77'800.45	83'200.00	6
SR-Pflege u. Material	10'937.50	5'800.00	7
Total SR-Wesen	*88'737.95*	*89'000.00*	
Verwaltungsaufwand TK	12'166.90	8'500.00	8
Spielbetrieb TK	40'035.05	47'500.00	9
Ausbildung und Einkleidung	2'316.01	3'500.00	
Total Techn. Kommission	*54'517.96*	*59'500.00*	
Total Seniorenwesen	*4'090.80*	*4'500.00*	
Total Betriebsaufwand	**673'288.61**	**673'700.00**	
Gewinn (-) / Verlust	**-573.99**	**-1'800.00**	

Kommission Finanzen und Sekretariat

Chef Finanzen u. Sekretariat	Martin Zurbuchen
Sekretariatsleiter	Marco Begni
Sekretariatsmitarbeiterin	Gisela Imboden
Medien	Nadia Batzig
Aushilfe	Yvonne Begni

Ab dem diesjährigen Jahresbericht publizieren wir die Jahresrechnung und das Budget in veränderter Darstellung.
Anstelle jede Position einzeln aufzuführen sind die Zahlen nach Sparte und Kommission gruppiert und dafür mit Fussnoten versehen. Damit beabsichtigen wir die Verständlichkeit und Transparenz für die Mehrheit der Leser zu verbessern.

Jahresrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2007

Die Einnahmen 2007 konnten gegenüber dem Vorjahr, bei unveränderten Ausgaben, um 5,8% gesteigert werden. Dadurch resultierte ein Gewinn von CHF 573.99 der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Kontengruppen mit bedeutsamen Abweichungen zwischen Budget und Jahresrechnung 2007:

Erträge Verband

1 In der Vergangenheit rechneten wir die Sport-Toto Beiträge mit dem Regierungsrat des Kantons Solothurn pauschal ab. Im letzten pauschalen Abrechnungsjahr stellten wir grosse Differenzen zur aktuellen Situation fest.
Dies bewog uns, nachträglich um Berücksichtigung der durch die positiven Resultate der Nationalmannschaft gestiegenen Mitgliederzahlen, zu ersuchen.
Dank dem positiven Entscheid veränderte sich der Verbandsertrag merklich.
Aufgrund veränderter Anstellungsbedingungen erhöhte sich die anteilmässige Leistung des SFV an unsere Kosten.

Div. a.o. Erträge

2 Nachdem wir über Jahre die Schlussrechnung für den seinerzeitigen Umbau im Sekretariat nicht erhalten haben, konnte diese nun per 31.12.2007 verbucht und die entsprechende Rückstellung aufgelöst werden. Dem daraus resultierenden a.o. Ertrag stehen zusätzliche Kosten unter der Position **Infrastruktur u. Diverses** gegenüber.

Wettspielerträge

3 Aufgrund fehlender SR beantragten einige Vereine eine Ausnahmebewilligung was zu zusätzlichen Einnahmen führte.

Büroaufwand

4 Durch die elektronische Publikation der Aufgebote und den Aktenversand per Mail reduzierten sich Kosten für Porti, Papier, Fotokopien und Drucksachen. Damit konnte die Budgetvorgabe eingehalten werden.

Infrastruktur u. Diverses

5 1. Siehe Fussnote 2.
2. Neuorganisation der EDV-Infrastruktur für Funktionäre.

Spesen / Tagungen WK

6 Siehe Fussnote 5.2.

Spielbetrieb

7 Verstärkte Aufwendungen in der Gewaltprävention erhöhten die Kosten.

Verwaltungs- und Kursaufwand SR

8 Siehe Fussnote 5.2.
Kursabsenzen führten zu Minderkosten.

SR-Pflege und Material

9 Abgabe neues SR-Einlaufdress.

Verwaltungsaufwand TK

10 Siehe Fussnote 5.2.

Spielbetrieb TK

11 Die Auslagen für Auswahl-Trainer reduzierten sich durch veränderte Aufgabengebiete, welche ab 2007 Teil des Anstellungsvertrages waren.

Budget 1. Januar bis 31. Dezember 2009

Reduzierte Verbandserträge werden durch die Erhöhung der Gebühr für gelbe Karten aufgefangen.
Nachdem wir in den vergangenen Jahren die elektronischen Hilfsmittel vermehrt genutzt und den Versand auf diesem Weg vorangetrieben haben, sind die Einsparungen im Verwaltungsaufwand grösstenteils ausgeschöpft. Die prognostizierten Aufwendungen der Kommissionen, die immer auf einer 100%-igen Auslastung der Kurse im SR-Bereich, resp. Besuch der technischen Ausbildung beruhen, verändern sich gegenüber der Rechnung 2007 nur gering.
Für das Geschäftsjahr 2009 budgetieren wir einen Gewinn von CHF 1'800.-.

Kontengruppen mit bedeutsamen Abweichungen zwischen Budget 2007 und 2009:

Erträge Finanzen / EDV

1 Der laufende Sponsorenvertrag mit den Raiffeisenbanken läuft per 31.12.2008 aus und konnte (noch) nicht erneuert werden. Wir sind gefordert um die nötigen Mittel zu beschaffen, haben deshalb vorsichtig mit reduzierten Sponsorenbeiträgen budgetiert.

Wettspielerträge

2 Erhöhung der Gebühr für gelbe Karten.

Personal- u. Sekretariat

3	Auf den 1.1.2009 wird die Aufgebotsstelle neu strukturiert. Ein Teuerungsausgleich von 2,5% für das Personal wurde mitberücksichtigt.

Infrastruktur u. Diverses

4	Keine grösseren Anschaffungen geplant.

Spielbetrieb

5	Fairplayprojekt abgeschlossen.

Verwaltungs- und Kursaufwand SR

6	Kurskosten auf Maximalbesuch berechnet.

SR-Pflege u. Material

7	Keine zusätzlichen Kosten geplant.

Verwaltungsaufwand TK

8	Reduzierter Reise- und Spesenaufwand.

Spielbetrieb TK

9	Die Stützpunkttrainings werden intensiviert. Zusätzlich Kurzcamps der Auswahlen erzeugen Mehrkosten.

Dank

Ich benütze gerne die Gelegenheit allen Finanzchefs in den Vereinen für die angenehme Zusammenarbeit mit dem Sekretariat und mir zu danken. Mit der BDO-Visura, im Speziellen mit Herr Thomas de Micheli, pflegen wir eine angenehme und erspriessliche Zusammenarbeit, auch dafür bedanke ich mich bestens.
Für die grosszügigen Beiträge des SFV, der Amateurliga, des Kantons Solothurn, des J+S Amts sowie auch den Raiffeisenbanken Wasseramt Mitte und Zuchwil sind wir sehr verbunden. Sie verhalfen uns unser Finanzziel zu erreichen und gaben uns damit Sicherheit unseren Sport, im speziellen den Breitenfussball, aktiv zu unterstützen.
Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen sowie den Angestellten im Sekretariat für ihre tatkräftige Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit

Martin Zurbuchen
Chef Finanzen und Sekretariat

BDO Visura
Wirtschaftsprüfung

4501 Solothurn, Biberiststrasse 16
Tel. 032 624 62 46, Fax 032 624 63 08
www.bdo.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Delegiertenversammlung des

Solothurner Kantonal-Fussballverbandes, Zuchwil

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Solothurner Kantonal-Fussballverbandes für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 573.99 und einer Bilanzsumme von CHF 388'571.31 zu genehmigen.

Solothurn, 27. Mai 2008
6024/21204140/b2007/td/fch

BDO Visura

Thomas De Micheli
dipl. Wirtschaftsprüfer

Michael Preiss
dipl. Wirtschaftsprüfer

Schlussranglisten Saison 2007/2008

2. Liga

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore		Punkte
1.	FC Subingen	22	15	2	5	60	29	47
2.	FC Wacker Grenchen	22	14	3	5	49	30	45
3.	FC Luterbach	22	13	2	7	54	34	41
4.	SC Fulenbach	22	9	9	4	48	44	36
5.	FC Härkingen	22	10	5	7	42	36	35
6.	FC Deitingen	22	10	4	8	52	41	34
7.	GS Italgrenchen	22	9	4	9	37	33	31
8.	SC Derendingen	22	6	7	9	29	39	25
9.	FC Welschenrohr	22	6	5	11	27	40	23
10.	FC Dulliken	22	6	5	11	31	49	23
11.	FC Bellach	22	4	6	12	23	34	18
12.	FC Wolfwil	22	3	2	17	16	59	11

3. Liga

Gruppe 1

1.	FC Niederbipp	22	17	4	1	48	10	55
2.	FC Gerlafingen a	22	15	5	2	62	31	50
3.	SC Blustavia	22	14	2	6	62	30	44
4.	FC Biberist	22	10	4	8	49	35	34
5.	FC Riedholz	22	10	4	8	38	36	34
6.	FC Selzach	22	10	4	8	38	41	34
7.	FC Oensingen	22	9	5	8	48	43	32
8.	FC Subingen	22	7	3	12	40	49	24
9.	FC Lommiswil	22	7	3	12	40	50	24
10.	FC Zuchwil	22	6	3	13	31	58	21
11.	Türkischer SC Solothurn	22	2	6	14	32	54	12
12.	SC Flumenthal	22	2	3	17	28	79	9

Gruppe 2

1.	FC Däniken-Gretzenbach	22	16	2	4	52	17	50
2.	FC Olten	22	15	2	5	53	31	47
3.	FC Trimbach	22	13	6	3	53	22	45
4.	FC Kestenholz	22	13	5	4	41	23	44
5.	FC Post Solothurn	22	10	5	7	45	34	35
6.	FC Wangen b.O.	22	10	4	8	42	38	34
7.	FC Winznau	22	10	1	11	59	62	31
8.	FC Klus-Balsthal	22	8	4	10	59	49	28
9.	FC Mümliswil	22	6	7	9	30	30	25
10.	FC Härkingen	22	6	3	13	27	38	21
11.	FC Gerlafingen b	22	4	2	16	22	63	14
12.	FC Olympia-Iliria	22	0	1	21	16	92	1

4. Liga

Gruppe 1

1.	SC Blustavia	20	14	4	2	54	21	46
2.	FC Bettlach	20	14	2	4	64	29	44
3.	GS Italgrenchen	20	11	4	5	50	37	37
4.	FC Leuzigen	20	10	5	5	57	34	35
5.	FC Deitingen	20	8	4	8	37	46	28
6.	SC Derendingen	20	7	6	7	44	46	27
7.	FC Rüttenen	20	7	3	10	45	48	24
8.	F.K. Bratstvo	20	6	6	8	38	47	24
9.	FC Bellach	20	6	5	9	37	56	23
10.	FC Wacker Grenchen	20	4	2	14	28	56	14
11.	FC Selzach	20	1	3	16	19	53	6

Gruppe 2

1.	FC Attiswil	20	13	5	2	44	17	44
2.	FC Wangen a/A	20	13	3	4	45	22	42
3.	FC Wiedlisbach	20	13	3	4	46	25	42
4.	FC Niederbipp	20	9	5	6	37	27	32
5.	HSV Halten	20	7	4	9	57	37	25
6.	FC Riedholz	20	8	1	11	31	33	25
7.	FC Gerlafingen	20	7	4	9	26	32	25
8.	FC Subingen	20	7	4	9	38	48	25
9.	FC Welschenrohr	20	6	3	11	32	43	21
10.	FC Zuchwil	20	5	1	14	24	66	16
11.	CIS Solettese	20	4	3	13	35	65	15

Gruppe 3

1.	SC Fulenbach	20	15	3	2	60	17	48
2.	Türk. FC Olten	20	15	3	2	63	29	48
3.	FC Fortuna Olten	20	11	3	6	36	25	36
4.	FC Trimbach	20	10	2	8	42	31	32
5.	US Oltenese	20	10	1	9	38	39	31
6.	FC Kappel	20	10	0	10	35	37	30
7.	FC Hägendorf	20	7	4	9	34	30	25
8.	FC Egerkingen	20	6	4	10	32	42	22
9.	FC Schönenwerd	20	5	2	13	35	46	17
10.	FC Klus-Balsthal	20	5	0	15	20	65	15
11.	FC Oensingen	20	4	2	14	27	61	14

5. Liga

Gruppe 1

1.	FC Luterbach	20	15	1	4	82	18	46
2.	FC Fulgor Grenchen	20	13	5	2	92	22	44
3.	FC Bettlach	20	13	2	5	64	35	41
4.	FC Lommiswil	20	9	6	5	56	34	33
5.	SC Flumenthal	20	9	4	7	73	55	31
6.	FC Selzach	20	9	4	7	38	35	31
7.	FC Bellach	20	8	5	7	54	42	29
8.	HNK Croatia	20	7	5	8	58	44	26
9.	HSV Halten	20	4	4	12	33	65	16
10.	FC Rüttenen	20	4	2	14	27	78	14
11.	FC Atees	20	0	0	20	11	160	0

Gruppe 2

1.	FC Mümliswil	20	15	1	4	61	23	46
2.	FC Biberist	20	14	2	4	64	25	44
3.	FC Post Solothurn	20	13	4	3	59	36	43
4.	SC Blustavia	20	13	3	4	66	34	42
5.	FC Kestenholz	20	12	1	7	56	34	37
6.	FC Attiswil	20	9	1	10	50	44	28
7.	Türkischer SC Solothurn	20	8	3	9	36	43	27
8.	FC Wangen a/A	20	6	3	11	37	40	21
9.	CIS Solettese	20	5	2	13	40	63	17
10.	FC Gerlafingen	20	4	1	15	33	77	13
11.	FC Leuzigen	20	0	1	19	23	106	1

Gruppe 3

1.	FC Dulliken	18	16	1	1	85	18	49
2.	FC Juventus Dulliken	18	15	3	0	85	18	48
3.	FC Hägendorf	18	10	2	6	46	39	32
4.	FC Däniken-Gretzenbach	18	9	4	5	58	38	31
5.	SC Fulenbach	18	7	2	9	44	45	23
6.	FC Wolfwil	18	5	4	9	27	49	19
7.	FC Azzurri Niedergösgen	18	4	3	11	20	44	15
8.	FC Winznau	18	4	3	11	22	61	15
9.	FC Fortuna Olten	18	2	6	10	31	58	12
10.	FC Schönenwerd	18	4	0	14	23	71	12

Junioren A 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

-

1.	RIVO Olten-Gäu	12	12	0	0	70	14	36
2.	FC Biberist	12	7	2	3	35	21	23
3.	SC Blustavia	12	4	2	6	29	33	14
4.	SC Derendingen	12	3	5	4	26	30	14
5.	FC Kappel	12	3	4	5	24	44	13
6.	FC Subingen	12	3	1	8	24	42	10
7.	FC Riedholz	12	2	2	8	15	39	8

Junioren B 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

-

1.	FC Olten	9	7	0	2	57	23	21
2.	FC Mümliswil	9	7	0	2	34	13	21
3.	RIVO Olten/Gäu	9	6	1	2	31	16	19
4.	FC Härkingen a	9	4	4	1	30	17	16
5.	FC Biberist	9	4	2	3	25	25	14
6.	FC Zuchwil	9	4	1	4	30	32	13
7.	SC Blustavia	9	3	2	4	26	23	11
8.	FC Grenchen	9	3	0	6	30	33	9
9.	FC Selzach	9	2	0	7	25	45	6
10.	FC Niederbipp	9	0	0	9	9	70	0

Junioren B 2. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Bellach	8	6	0	2	28	11	18	
2.	SC Flumenthal	8	6	0	2	23	15	18	
3.	FC Subingen	8	5	1	2	33	23	16	
4.	HSV Halten	8	4	1	3	35	16	13	
5.	FC Luterbach	8	3	1	4	26	20	10	
6.	FC Deitingen	8	2	4	2	15	12	10	
7.	FC Wacker Grenchen	8	3	1	4	20	43	10	
8.	FC Zuchwil b	8	2	1	5	31	30	7	
9.	FC Post Solothurn	8	0	1	7	6	47	1	
10.	FC Gerlafingen	0	0	0	0	0	0	0	**R**

Gruppe 2

1.	FC Wangen a/A	8	7	0	1	39	14	21	
2.	FC Oensingen	8	6	0	2	27	19	18	
3.	FC Härkingen b	8	5	1	2	39	15	16	
4.	FC Kestenholz	8	5	1	2	22	17	16	
5.	FC Winznau	8	2	2	4	21	36	8	
6.	FC Klus-Balsthal	8	2	1	5	23	32	7	
7.	FC Trimbach	8	2	1	5	25	35	7	
8.	FC Hägendorf	8	2	0	6	21	33	6	
9.	FC Attiswil	8	2	0	6	13	29	6	
10.	FC Welschenrohr	0	0	0	0	0	0	0	**R**

Junioren C Promotion Frühjahrsrunde

-

1.	FC Subingen a	10	7	1	2	24	11	22
2.	FC Schönenwerd	10	5	1	4	37	26	16
3.	FC Hägendorf	10	5	1	4	21	34	16
4.	SC Derendingen	10	4	3	3	31	15	15
5.	FC Biberist a	10	4	2	4	25	18	14
6.	FC Zuchwil a	10	1	0	9	10	44	3

Junioren C 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

-

1.	FC Dulliken	10	8	1	1	70	21	25
2.	FC Trimbach	10	6	2	2	52	33	20
3.	FC Mümliswil b	10	6	1	3	37	25	19
4.	SC Fulenbach	10	6	0	4	35	29	18
5.	FC Riedholz	10	5	1	4	40	40	16
6.	FC Oensingen	10	5	0	5	44	51	15
7.	FC Fulgor Grenchen	10	4	1	5	29	38	13
8.	SC Blustavia a	10	3	2	5	35	37	11
9.	FC Deitingen	10	3	1	6	30	42	10
10.	FC Luterbach	10	3	0	7	17	52	9
11.	FC Leuzigen	10	1	1	8	19	40	4

Junioren C 2. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Gerlafingen	10	9	0	1	67	15	27
2.	FC Lommiswil	10	9	0	1	62	15	27
3.	FC Bellach	10	7	0	3	50	26	21
4.	FC Wacker Grenchen b	10	6	0	4	41	25	18
5.	FC Subingen b	10	5	1	4	40	30	16
6.	HSV Halten	10	5	0	5	37	34	15
7.	FC Niederbipp	10	4	1	5	33	31	13
8.	FC Zuchwil b	10	4	1	5	30	39	13
9.	SC Blustavia b	10	2	2	6	40	53	8
10.	FC Post Solothurn	10	1	0	9	11	83	3
11.	FC Biberist b	10	0	1	9	15	75	1

Gruppe 2

1.	FC Däniken-Gretzenbach	10	7	3	0	34	14	24
2.	FC Olten b	10	7	2	1	49	21	23
3.	FC Welschenrohr	10	7	1	2	43	17	22
4.	FC Härkingen	10	6	2	2	42	22	20
5.	FC Wangen b.O.	10	5	1	4	25	22	16
6.	FC Kestenholz	10	4	1	5	23	25	13
7.	FC Egerkingen	10	4	0	6	26	31	12
8.	FC Wiedlisbach	10	4	0	6	26	49	12
9.	FC Kappel	10	2	1	7	18	40	7
10.	FC Winznau	10	2	0	8	24	42	6
11.	FC Wolfwil	10	1	1	8	18	45	4

Junioren D/9 Promotion - Frühjahrsrunde

-

1.	FC Olten a	10	9	0	1	43	9	27
2.	FC Solothurn b	10	6	2	2	40	21	20
3.	FC Wangen a/A a	10	6	2	2	33	25	20
4.	FC Biberist a	10	2	1	7	14	32	7
5.	FC Winznau a	10	2	1	7	23	45	7
6.	FC Subingen a	10	1	2	7	12	33	5

Junioren D Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Lommiswil a	10	7	2	1	35	12	23
2.	SC Derendingen a	10	6	2	2	37	24	20
3.	FC Riedholz	10	6	1	3	51	19	19
4.	FC Zuchwil a	10	6	1	3	26	24	19
5.	RegioGrenchen	10	5	2	3	41	25	17
6.	FC Wacker Grenchen	10	5	1	4	29	28	16
7.	FC Fulgor Grenchen	10	4	2	4	23	27	14
8.	FC Leuzigen	10	4	1	5	13	32	13
9.	SC Blustavia a	10	3	2	5	19	24	11
10.	FC Luterbach a	10	2	0	8	18	38	6
11.	FC Subingen b	10	0	0	10	11	50	0

Gruppe 2

1.	FC Trimbach a	9	8	0	1	63	19	24	
2.	FC Klus-Balsthal	9	5	3	1	44	31	18	
3.	FC Dulliken a	9	5	2	2	47	30	17	
4.	FC Härkingen a	9	4	3	2	35	31	15	
5.	FC Hägendorf a	9	4	2	3	28	22	14	
6.	FC Mümliswil a	9	3	2	4	27	25	11	
7.	SC Fulenbach a	9	3	2	4	25	43	11	
8.	FC Welschenrohr a	9	2	1	6	20	35	7	
9.	FC Olten c	9	2	0	7	18	35	6	
10.	FC Egerkingen	9	1	1	7	12	48	4	
11.	FC Oensingen a	0	0	0	0	0	0	0	**R**

Junioren D Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	HSV Halten	10	8	1	1	50	25	25
2.	FC Bettlach	10	7	1	2	36	20	22
3.	FC Bellach	10	7	1	2	38	28	22
4.	FC Rüttenen	10	6	2	2	35	10	20
5.	FC Niederbipp a	10	6	1	3	42	39	19
6.	FC Selzach	10	4	0	6	48	37	12
7.	FC Zuchwil b	10	4	0	6	37	38	12
8.	FC Biberist b	10	3	2	5	16	29	11
9.	FC Gerlafingen	10	3	0	7	27	46	9
10.	SC Derendingen b	10	2	2	6	21	43	8
11.	FC Deitingen	10	0	0	10	23	58	0

Gruppe 2

1.	FC Olten b	9	7	1	1	44	23	22
2.	FC Wangen b.O.	9	7	1	1	33	15	22
3.	FC Schönenwerd	9	6	0	3	39	17	18
4.	FC Oensingen b	9	5	0	4	33	21	15
5.	SC Fulenbach b	9	4	0	5	26	25	12
6.	FC Welschenrohr b	9	3	1	5	35	25	10
7.	SC Flumenthal	9	3	1	5	29	36	10
8.	FC Mümliswil b	9	3	1	5	22	40	10
9.	FC Kestenholz a	9	2	1	6	20	29	7
10.	FC Niederbipp b	9	2	0	7	12	62	6

Junioren D Stärkeklasse 3 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Wangen a/A b	8	7	1	0	33	14	22	
2.	GS Italgrenchen	8	5	0	3	31	35	15	
3.	FC Lommiswil b	8	4	2	2	34	24	14	
4.	FC Post Solothurn	8	3	2	3	22	19	11	
5.	FC Grenchen b	8	3	1	4	29	30	10	
6.	SC Blustavia b	8	3	0	5	27	27	9	
7.	FC Subingen c	8	3	0	5	21	29	9	
8.	FC Luterbach b	8	2	1	5	19	35	7	
9.	FC Wiedlisbach	8	1	3	4	15	18	6	
10.	FC Biberist c	0	0	0	0	0	0	0	**R**

Gruppe 2

1.	FC Trimbach b	9	6	1	2	47	25	19
2.	FC Winznau b	9	6	1	2	32	13	19
3.	FC Däniken-Gretzenbach	9	5	2	2	41	18	17
4.	FC Hägendorf b	9	5	1	3	36	20	16
5.	FC Kestenholz b	9	5	0	4	18	20	15
6.	FC Härkingen b	9	4	0	5	31	46	12
7.	FC Wolfwil	9	3	2	4	24	27	11
8.	FC Kappel	9	3	1	5	27	28	10
9.	FC Winznau c	9	2	1	6	15	45	7
10.	FC Dulliken b	9	1	1	7	19	48	4

Junioren E Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Solothurn a	11	10	1	0	84	16	31
2.	FC Bellach	11	8	2	1	61	33	26
3.	FC Trimbach a	11	7	1	3	41	30	22
4.	SC Derendingen a	11	6	1	4	60	40	19
5.	FC Grenchen a	11	6	0	5	57	44	18
6.	FC Subingen a	11	6	0	5	47	55	18
7.	FC Rüttenen	11	4	3	4	21	36	15
8.	FC Lommiswil a	11	4	1	6	52	45	13
9.	FC Riedholz a	11	3	3	5	40	50	12
10.	FC Kappel a	11	3	1	7	34	67	10
11.	FC Winznau a	11	2	0	9	25	68	6
12.	FC Wiedlisbach a	11	0	1	10	24	62	1

Junioren E Stärkeklasse 2 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Solothurn b	11	10	0	1	80	29	30
2.	HSV Halten a	11	7	2	2	52	34	23
3.	FC Wacker Grenchen	11	6	2	3	52	38	20
4.	FC Zuchwil a	11	6	2	3	47	37	20
5.	FC Gerlafingen a	11	6	1	4	65	48	19
6.	FC Lommiswil b	11	6	1	4	40	35	19
7.	FC Bettlach a	11	6	0	5	39	30	18
8.	SC Derendingen b	11	6	0	5	38	40	18
9.	FC Post Solothurn	11	4	0	7	40	64	12
10.	FC Selzach a	11	2	1	8	27	62	7
11.	FC Leuzigen a	11	1	1	9	21	64	4
12.	FC Grenchen c	11	1	0	10	41	61	3

Gruppe 2

1.	SC Blustavia a	11	9	1	1	73	28	28
2.	FC Härkingen a	11	9	0	2	78	38	27
3.	FC Zuchwil b	11	8	0	3	66	45	24
4.	FC Niederbipp a	11	8	0	3	56	44	24
5.	FC Wolfwil a	11	7	0	4	69	46	21
6.	FC Oensingen a	11	6	2	3	61	38	20
7.	FC Biberist a	11	6	0	5	71	69	18
8.	FC Egerkingen a	11	4	0	7	59	70	12
9.	FC Attiswil a	11	2	1	8	48	72	7
10.	FC Deitingen	11	2	1	8	33	72	7
11.	SC Fulenbach b	11	2	1	8	45	87	7
12.	FC Luterbach a	11	0	0	11	26	76	0

Gruppe 3

1.	FC Wangen b.O. a	10	9	0	1	73	20	27
2.	FC Dulliken a	10	8	0	2	67	27	24
3.	FC Olten a	10	7	0	3	80	32	21
4.	SC Fulenbach a	10	5	2	3	43	31	17
5.	FC Welschenrohr a	10	4	2	4	36	26	14
6.	FC Hägendorf a	10	4	0	6	52	68	12
7.	FC Härkingen c	10	4	0	6	31	51	12
8.	FC Däniken-Gretzenb. a	10	3	2	5	51	63	11
9.	FC Trimbach b	10	3	2	5	25	67	11
10.	FC Wangen b.O. b	10	2	1	7	41	72	7
11.	FC Olten b	10	1	1	8	30	72	4

Junioren E Stärkeklasse 3 - Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Bettlach b	10	8	1	1	76	33	25
2.	FC Fulgor Grenchen	10	8	0	2	77	32	24
3.	SC Blustavia b	10	7	2	1	55	35	23
4.	FC Gerlafingen b	10	6	2	2	67	42	20
5.	FC Biberist b	10	5	2	3	42	32	17
6.	FC Grenchen b	10	4	0	6	52	53	12
7.	FC Leuzigen b	10	4	0	6	46	80	12
8.	FC Selzach b	10	3	1	6	40	50	10
9.	SC Blustavia c	10	2	1	7	36	58	7
10.	GS Italgrenchen	10	2	0	8	36	70	6
11.	FC Lommiswil c	10	1	1	8	20	62	4

Gruppe 2

1.	FC Biberist c	10	8	1	1	48	15	25
2.	FC Subingen b	10	8	0	2	60	25	24
3.	SC Flumenthal	10	7	1	2	55	29	22
4.	FC Zuchwil c	10	7	1	2	46	44	22
5.	FC Wiedlisbach b	10	7	0	3	55	33	21
6.	FC Riedholz b	10	4	0	6	56	48	12
7.	FC Solothurn c	10	3	2	5	44	52	11
8.	FC Luterbach b	10	3	0	7	49	40	9
9.	FC Subingen c	10	3	0	7	39	83	9
10.	HSV Halten b	10	2	0	8	41	62	6
11.	FC Attiswil b	10	0	1	9	24	86	1

Gruppe 3

1.	FC Kestenholz a	10	9	1	0	92	30	28
2.	FC Klus-Balsthal a	10	9	0	1	78	26	27
3.	FC Klus-Balsthal b	10	6	2	2	70	44	20
4.	FC Welschenrohr b	10	6	1	3	41	32	19
5.	FC Wangen a/A b	10	5	1	4	48	27	16
6.	FC Kestenholz b	10	5	0	5	47	46	15
7.	FC Wiedlisbach c	10	4	0	6	37	47	12
8.	FC Mümliswil	10	2	1	7	46	73	7
9.	FC Oensingen b	10	2	0	8	43	60	6
10.	FC Niederbipp b	10	2	0	8	34	78	6
11.	SC Fulenbach c	10	2	0	8	21	94	6

Gruppe 4

1.	FC Schönenwerd	11	10	0	1	108	36	30
2.	FC Däniken-Gretzenb. b	11	9	0	2	98	33	27
3.	FC Kappel b	11	8	0	3	68	52	24
4.	FC Hägendorf b	11	7	0	4	68	55	21
5.	FC Dulliken b	11	6	0	5	55	61	18
6.	FC Wolfwil b	11	6	0	5	42	48	18
7.	FC Egerkingen b	11	5	0	6	53	55	15
8.	FC Härkingen d	11	5	0	6	57	60	15
9.	FC Winznau b	11	3	0	8	30	57	9
10.	FC Härkingen b	11	3	0	8	32	76	9
11.	SC Fulenbach d	11	2	0	9	45	75	6
12.	FC Wangen b.O. c	11	2	0	9	43	91	6

Juniorinnen B/9 Stärkeklasse 1 - Frühjahrsrunde

-

1.	ESV Olten a	10	8	1	1	64	12	25
2.	FC Niederbipp	10	7	2	1	40	13	23
3.	FC Zuchwil	10	7	2	1	34	7	23
4.	FC Schönenwerd	10	7	0	3	27	11	21
5.	FFC Zuchwil 05	10	5	2	3	21	23	17
6.	FC Däniken-Gretzenbach	10	3	2	5	14	26	11
7.	ESV Olten b	10	3	2	5	17	34	11
8.	FC Gerlafingen	10	2	3	5	20	20	9
9.	FC Trimbach	10	3	0	7	18	44	9
10.	FC Klus-Balsthal	10	1	2	7	9	45	5
11.	SC Derendingen	10	0	2	8	3	32	2

Frauen 3. Liga

-

1.	SC Derendingen	20	20	0	0	121	11	60
2.	FC Mümliswil	20	13	0	7	62	39	39
3.	FFC Zuchwil 05	20	9	2	9	57	64	29
4.	FC Bettlach	20	6	4	10	32	59	22
5.	FC Däniken-Gretzenbach	20	6	3	11	29	43	21
6.	SC Fulenbach	20	1	1	18	23	108	4

Senioren Meister Frühjahrsrunde

-

1.	FC Subingen	9	8	1	0	33	13	25
2.	FC Biberist	9	6	1	2	26	10	19
3.	FC Bellach	9	5	0	4	23	20	15
4.	FC Kestenholz	9	5	0	4	19	16	15
5.	FC Deitingen	9	4	2	3	21	23	14
6.	FC Däniken-Gretzenbach	9	4	0	5	22	24	12
7.	FC Härkingen	9	3	2	4	13	17	11
8.	FC Hägendorf	9	2	1	6	16	31	7
9.	FC Welschenrohr	9	1	3	5	17	25	6
10.	FC Egerkingen	9	1	2	6	15	26	5

Senioren Frühjahrsrunde

Gruppe 1

1.	FC Zuchwil	8	6	2	0	25	10	20
2.	FC Lommiswil	8	4	2	2	11	11	14
3.	FC Wacker Grenchen	8	4	1	3	18	11	13
4.	FC Post Solothurn	8	4	1	3	16	15	13
5.	FC Mümliswil	8	3	3	2	17	16	12
6.	FC Fortuna Olten	8	3	2	3	14	15	11
7.	FC Oensingen	8	3	1	4	22	19	10
8.	FC Wolfwil	8	1	3	4	14	23	6
9.	FC Kappel	8	0	1	7	7	24	1

Gruppe 2

1.	FC Klus-Balsthal	8	7	1	0	29	8	22
2.	FC Luterbach	8	6	0	2	28	12	18
3.	HSV Halten	8	4	1	3	18	15	13
4.	FC Gerlafingen	8	4	1	3	17	21	13
5.	FC Winznau	8	3	2	3	16	16	11
6.	FC Riedholz	8	3	1	4	12	14	10
7.	FC Olten	8	2	2	4	9	13	8
8.	US Oltenese	8	1	2	5	12	24	5
9.	GS Italgrenchen	8	1	0	7	4	22	3

Veteranen Meister Frühjahrsrunde

-

1.	FC Bellach	16	14	1	1	49	12	43	
2.	FC Dulliken	16	9	4	3	40	21	31	
3.	FC Subingen	16	9	3	4	38	17	30	
4.	FC Biberist	16	8	4	4	40	22	28	
5.	FC Lommiswil	16	5	4	7	34	32	19	
6.	FC Grenchen	16	6	1	9	22	42	19	
7.	FC Wangen a/A	16	5	1	10	27	50	16	**FA**
8.	FC Deitingen	16	4	3	9	30	35	15	
9.	FC Fulgor Grenchen	16	1	1	14	13	62	4	

Veteranen Frühjahrsrunde

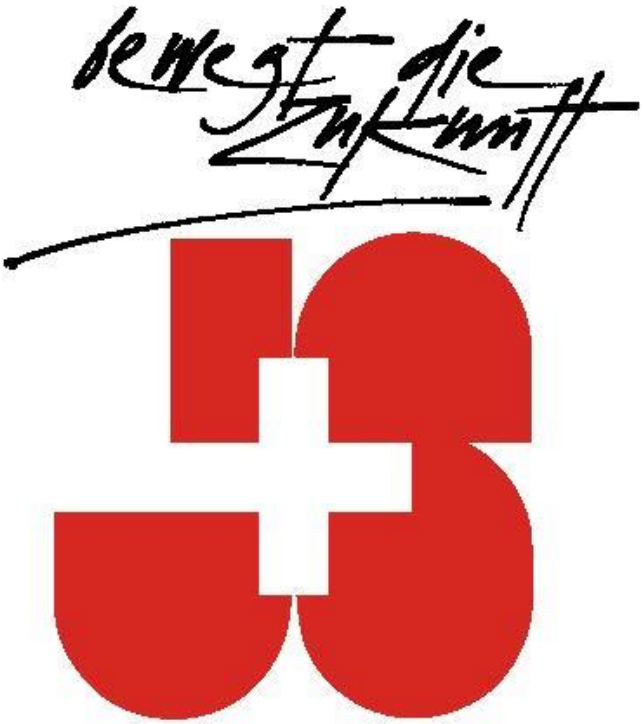
-

1.	SC Derendingen	14	9	3	2	46	15	30
2.	FC Leuzigen	14	9	3	2	43	28	30
3.	FC Zuchwil	14	7	5	2	41	17	26
4.	FC Hägendorf	14	6	1	7	32	41	19
5.	FC Trimbach	14	4	3	7	32	43	15
6.	FC Niederbipp	14	4	1	9	24	47	13
7.	FC Olten	14	3	3	8	31	39	12
8.	FC Post Solothurn	14	3	3	8	23	42	12

Cup-Sieger Saison 2007/2008

Aktive	FC Wacker Grenchen
Senioren	FC Härkingen
Veteranen	FC Subingen
Junioren A	FC Subingen
Junioren B	FC Mümliswil
Junioren C	FC Mümliswil
Junioren D	FC Solothurn b
Juniorinnen B	FC Schönenwerd

Zeichenerklärung:
R Rückzug
V Verzicht Aufstieg
A Aufsteiger
ZA Zusätzlicher Aufsteiger (Verzicht bestehendes Team)
FA Freiwilliger Absteiger


bewegt die Zukunft
Jugend+Sport

RAIFFEISEN

Mitgliedschaft und Beteiligung

Sai-son	Ver-eine	NL	1. Liga	2. Inter	2. Liga	3. Liga	4. Liga	5. Liga	MG A	MG B	MG C	Jun A	Jun B	Jun C	Jun D	Jun E	Jun F	Sen	Vet	Frau en	Total
57/58	41		2		8	20	41	8	5			15	10	15							128
58/59	41		1		7	21	38	6	4			13	16	22							128
59/60	42		3		10	22	42		4			19	18	20							138
60/61	43		1		12	28	34		4			14	21	25							139
61/62	44		1		11	29	37		4			18	18	23				8			149
62/63	43		2		11	27	42		4			17	28	14				8			153
63/64	43		2		11	28	43		2			20	33	17				8			164
64/65	44		2		11	29	46		2			23	30	22				8			173
65/66	45		2		11	30	50		3			29	30	20				6			181
66/67	45		1		12	30	56		2			21	36	29				6			193
67/68	48		0		12	31	63		2			22	34	28				18			210
68/69	50		1		11	31	68		4			17	41	30				22			225
69/70	52		1		12	32	70		4			22	39	33				21			234
70/71	52		1		11	34	69		4			19	37	36				24			235
71/72	54		1		11	34	74		5	3		14	36	40				25			243
72/73	56		1		11	33	76		4	4		19	33	43	18			23			265
73/74	56		2		11	33	77		3	4		25	36	41	25	9		23			289
74/75	59		1		12	33	81		4	5		19	35	39	30	17		23			299
75/76	60		1		12	33	79		5	7	5	22	26	43	35	21		24			313
76/77	61		2		12	33	81		4	9	8	15	29	37	42	28		27			327
77/78	61		3		12	34	78		5	9	7	12	32	36	41	31		31			331
78/79	60		2		12	36	83		5	9	7	13	30	38	37	41		32			345
79/80	60		2		12	36	82		5	10	9	14	24	39	33	40		34			340
80/81	60		2		12	36	80		5	9	8	17	30	38	39	38		34			348
81/82	62		3		12	35	83		3	6	6	20	27	41	37	43		34			350
82/83	63		3		12	36	81		2	6	6	25	29	39	36	45		32			352
83/84	63		3		12	36	87		3	7	5	30	33	37	38	51		36			378
84/85	62		3		12	36	36	51	4	7	5	27	29	36	38	53		38			375
85/86	61		3		12	36	35	48	5	8	5	20	20	36	38	64	14	49			393
86/87	59		2		12	36	36	49	4	8	5	19	25	30	40	62	30	47			405
87/88	59		1		12	35	36	49	2	7	6	18	21	30	36	53	38	52			396
88/89	59		3		12	36	36	44	2	8	6	16	21	35	39	58	40	55			411
89/90	59		3		12	36	36	40	2	6	3	18	27	33	39	61	41	58			415
90/91	58		2		12	36	37	43	0	0	0	14	29	28	40	61	52	48			402
91/92	58		3		12	35	36	41	3	7	5	23	28	32	69	61	37	44			436
92/93	58		2		12	36	36	39	2	4	4	25	23	35	70	58	39	48			433
93/94	57		3		12	30	36	44	2	2	5	26	27	33	65	61	46	48			440
94/95	58		1		12	24	36	49	2	2	4	23	28	38	74	68	48	56			465
95/96	58		2		12	24	36	46	2	2	3	18	31	37	84	77	51	55			480
96/97	58		3		12	24	36	43	2	4	5	14	28	36	89	84	56	59			495
97/98	58		2		12	24	36	40	2	3	6	17	28	39	85	80	58	52			484
98/99	59		2		12	24	34	40	3	4	5	14	24	39	74	89	45	32	18		460
99/00	59	1	2		12	24	34	43	2	3	1	12	27	40	65	86	82	33	17		481
00/01	59	2	1	2	12	24	33	37	2	4	2	11	26	41	64	80	92	31	19		483
01/02	59	1	3	1	12	24	32	33	1	4	3	9	25	40	65	81	77	29	18		458
02/03	58	1	3	1	12	24	33	33	1	3	4	7	24	35	64	83	90	30	18		466
03/04	57	1	3	2	12	24	33	33	1	4	2	8	22	43	69	81	94	28	19		479
04/05	58	1	3	3	12	24	33	31	1	4	2	10	22	43	75	86	86	29	16		481
05/06	59	1	3	3	12	24	33	32	3	3	2	7	27	44	69	85	98	30	18	15	509
06/07	59	1	4	2	12	24	31	29	3	2	3	5	28	41	69	89	125	28	17	18	531
07/08	59	1	4	1	12	24	33	32	1	3	3	7	28	39	68	92	123	28	17	32	548

IR	Interregional AI + II, BI + II, CI + II (bis 1995/96)
MG	Meistergruppe (ab 1996/97)
2. Inter	2. Liga interregional (ab 2000/2001)
Frauen	Frauen und Juniorinnen